

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **55 (1937)**

Heft 152

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Samstag, 3. Juli
1937

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 3 juillet
1937

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

LV. Jahrgang — LV^{me} année

Paraît journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage

Die Volkswirtschaft

Supplément mensuel

La Vie économique

Supplemento mensile

La Vita economica

N° 152

Redaktion und Administration:
Efingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21.690

Abonnements: *Schweiz*: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30. — *Ausland*: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden. — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonellezeile (Ausland 65 Rp.).

Rédaction et Administration:
Efingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21.690

Abonnements: *Suisse*: un an, 24 fr. 30; un semestre, 12 fr. 30; un trimestre, 6 fr. 30; deux mois, 4 fr. 30; un mois, 2 fr. 30. — *Etranger*: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 152

Inhalt — Sommaire — Sommario

Konkurse. — Nachlassverträge. — Faillites. — Concordats. — Concordats. — Concordat. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Abkommen über den deutsch-schweizerischen Verrechnungsverkehr vom 30. Juni 1937. Bundesratsbeschluss über die Durchführung des mit Deutschland abgeschlossenen Abkommens über den deutsch-schweizerischen Verrechnungsverkehr vom 30. Juni 1937 mit Anlagen. — Arrêté du Conseil fédéral relatif à l'exécution de l'accord conclu avec l'Allemagne concernant le trafic de compensation germano-suisse du 30 juin 1937, avec annexes.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen spätestens Mittwoch, morgens um 8 Uhr, bezw. am Freitag um 12 Uhr, beim Bureau des Schweiz. Handelsamtsblattes, Effingerstrasse 3 in Bern, eingelangt sein.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir au Bureau de la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, à Berne, au plus tard à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi.

Konkursoröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG 231, 232.)

(L. P. 231, 232.)

(VZG vom 23. April 1920, Art. 29, 123.)

(O. T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, 123.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefodert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG 209).

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L. P. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dñglich wirksam sind.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Die Pfandgläubiger, sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Zürich

Konkursamt Enge-Zürich

(6159⁷)

Gemeinschuldner: Nachlass des Revol Marc-Etienne-Roger, geb. 1906, von Genf, wohnhaft gewesen Tödistrasse 55, in Enge-Zürich 2, gewesener Inhaber der Firma Roger Revol, Fabrikation von Hemden und Unterleibern, sowie Handel in Herrenmoderatikeln, Stockerstrasse 46, Zürich 2.

Datum der Konkurseröffnung: 25. Juni 1937.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: Bis 24. Juli 1937.

Kt. Luzern

Konkurskreis Luzern

(2683)

Konkurseröffnung gemäss Bankengesetz.

(SchKG Art. 222, Bankeng. Art. 36.)

Gemeinschuldnerin: Gut & Cie., Aktiengesellschaft, Luzern, Pilatusstrasse Nr. 39.

Datum der Konkurseröffnung: 5. Juni 1937, gemäss Art. 190 SchKG., durch Konkurskenntnis der Schuldbetreibungs- und Konkurskommission des Obergerichtes des Kantons Luzern, als kant. Konkursgericht für Banken und Sparkassen.

Konkursverwaltung: Revisions- und Treuhand-Aktiengesellschaft, Hirschemattstrasse 11, Kantonbankgebäude, Luzern.

Die Konkursverwaltung übt sämtliche Rechte auch der Gläubigerversammlung aus. Gläubiger- und Obligationärversammlungen finden keine statt.

Eingabefrist: Bis 3. August 1937.

Die aus den Büchern der Bank ersichtlichen Forderungen, inbegriffen die auf den Inhaber lautenden, gelten als angemeldet (Art. 36 Bankengesetz). Sie können jedoch bei Unterlassung der Anmeldung nur mit dem aus den Büchern ersichtlichen Betrag in Berechnung fallen. Nicht angemeldete und nicht aus den Büchern ersichtliche Forderungen bleiben im weiteren Verfahren unberücksichtigt. Vorbehalten ist die nachträgliche Anmeldung im Sinne von Art. 251 SchKG.

Die Konkursverwaltung empfiehlt den Gläubigern, ihre Forderungen unter Angabe von allfälligen Vorzugs- und Pfandrechten, sowie von eventuellen Verrechnungseinreden, anzumelden, und insbesondere ein beanspruchtes Konkursvorrecht III. Klasse für Spareinlagen bis Fr. 5000 pro Einleger (Art. 15 und 54 Bankengesetz) geltend zu machen. Eingabeformulare stehen den Gläubigern bei der Bank und der Konkursverwaltung zur Verfügung.

Kt. Uri

Konkursamt Uri in Altdorf

(2698)

Gemeinschuldnerin: Jütz-Regli Marie, Frau, Magazine Jütz-Regli, Altdorf.

Datum der gerichtlichen Konkursverfügung: 22. Juni 1937.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 14. Juli 1937, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus in Altdorf.

Eingabefrist: Bis 3. August 1937.

Kt. Schwyz

Konkursamt Einsiedeln

(2716)

Gemeinschuldner: Düggelein Leo, Krouendrogerie, Einsiedeln.

Datum der Konkurseröffnung: 18. Juni 1937.

Ordentliches Verfahren.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 12. Juli 1937, im Konkursamt

Einsiedeln (Rathaus, I. Stock), 9 Uhr.

Eingabefrist: Bis und mit 3. August 1937.

Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nicht beiwohnen, und bis zum 12. Juli 1937, vormittags 9 Uhr, nicht schriftliche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Kt. Solothurn

Konkursamt Dorneck in Dornach

(2684)

Gemeinschuldner: Schumacher Freundlieb Fritz, Fritzens sel., von Basel, Wirt zum «Jura», in Dornach.

Eigentümer folgender Grundstücke: Grundbuch Dornach Nrn. 2294 u. 2287.

Datum der Konkurseröffnung: 22. Juni 1937.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist für Forderungen und Dienstbarkeiten: Bis und mit 23. Juli 1937 (Die Eingaben sind Wert 22. Juni 1937 zu berechnen).

Kt. Schaffhausen

Konkursamt Schaffhausen

(2721)

Gemeinschuldner: Forster E. A., Radiohändler, von Henau (St. Gallen), wohnhaft Buchthalen.

Datum der Konkurseröffnung: 5. Juni 1937.

Eingabefrist: Bis 24. Juli 1937.

Kt. Aargau

Konkursamt Aarau

(6143⁴)

Gemeinschuldner: Garonne Alexis, Garage 11.11, in Aarau.

Datum der Konkurseröffnung: 9. Juni 1937.

Summarisches Verfahren, gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: Bis 9. Juli 1937.

Kt. Aargau Konkursamt Bremgarten (2722)
 Gemeinschuldner: Kuster Josef, geb. 1896, Sattlermeister und Aussteuergeschäft, von und in Villmergen.
 Eigentümer folgender Grundstücke: Grundbuch Villmergen Nr. 1082 und $\frac{1}{3}$ Anteil an G. B. Nr. 868, und $\frac{1}{2}$ Miteigentumsanteil an Grundbuch Wohlen Nrn. 185 und 360.
 Datum der Konkurseröffnung: 26. Juni 1937, vormittags 9 Uhr.
 Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.
 Eingabefrist: Bis 23. Juli 1937, für Dienstbarkeiten und Forderungen.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (2723)
 Faillie: Modart S. A., baguettes d'encadrement et fabrique de cadres, 74, Rue de Carouge, à Genève.
 Date de l'ouverture de la faillite: 29 avril 1937.
 Liquidation sommaire, art. 231 L. P.: 30 juin 1937.
 Délai pour les productions: 23 juillet 1937.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (2724)
 Faillie: Hoeschek Jane, Demoiselle, négociante en parapluies et fourrures, précédemment Quai des Bergues 9, actuellement Rue du Rhône 67, Genève.
 Date de l'ouverture de la faillite: 22 juin 1937.
 Première assemblée des créanciers: Lundi 12 juillet 1937, à 10 heures, Salle des Assemblées de Faillites, Taconnerie 7.
 Délai pour les productions: 3 août 1937.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation
 (SchKG 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.
 La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Bern Konkursamt Bern (2699)
Einstellung des Verfahrens mangels Aktiven.
 Gemeinschuldnerin: Mathys Eugénie, Frau, Länggassstrasse 21 a, in Bern.
 Datum der Eröffnung: 15. Juni 1937.
 Depositionsfrist: 13. Juli 1937.
 Das Konkursverfahren wird mangels genügender Aktiven eingestellt, falls nicht ein Gläubiger innert der Depositionsfrist von 10 Tagen für die Deckung der Konkurskosten einen Vorschuss von Fr. 300.— leistet.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (2736)
 Gemeinschuldnerin: Immobilien A. G. Brombacherstrasse 9, Aktiengesellschaft zum Ankauf eines Abschnittes von 199 m² Grundstückes Sektion VII, Parzelle 2185¹, des Grundbuches Baselstadt an der Brombacherstrasse, sowie dessen Ueberbauung, Verwaltung und Verwertung, Blaurensteinerstrasse 5 (früher Riehenstrasse 64), in Basel.
 Datum der Konkurseröffnung: 12. Juni 1937.
 Einstellung des Konkursverfahrens durch das Dreiergericht: 29. Juni 1937.
 Frist zur Leistung des Kostenvorschusses von Fr. 300.—: 13. Juli 1937.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG 249—251.) (L. P. 249—251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.
 L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (6160²)
Auflegung von Kollokationsplan und Lastenverzeichnis.
 Im Konkurs über die Baugenossenschaft Buchmatt, Erwerb, Ueberbauung, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften, Dufourstrasse 201, in Zürich 8, liegen Kollokationsplan und Lastenverzeichnisse den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Riesbach-Zürich zur Einsicht auf.
 Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und der Lastenverzeichnisse sind bis 13. Juli 1937 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksamtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls dieselben als anerkannt betrachtet würden.

Kt. Zug Konkursamt Zug (2700)
 Im Konkurs über Weiss Fritz, Baugeschäft, Zug, liegt der infolge nachträglicher Anerkennung einer Forderung durch die Konkursverwaltung abgeänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Zug zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Ct. de Fribourg Office des faillites de la Sarine, à Fribourg (2685/6)
 Faillis:
 1. Société en commandite Zürcher, Page & Cie., entreprise générale de construction, à Fribourg.
 2. Zürcher Joseph, associé indéfiniment responsable de la société ci-dessus.
 Délai pour intenter action en opposition: 10 jours.

Kt. Solothurn Konkursamt Olten-Gösgen in Olten (2687)
Kollokationsplan und Inventar.
 Im Konkurs (summarisches Verfahren) über Firma Rolac A.-G., Elektro-Neuheiten, Trimbach, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.
 Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet wird.
 Innert der gleichen Frist sind eventuelle Beschwerden auf Anfechtung des Inventars bei der kantonalen Aufsichtsbehörde (Obergericht) und Abtretungsbegehren im Sinne von Art. 260 SchKG. beim Konkursamt einzu-reichen.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (2737)
Nachtrag zum Kollokationsplan.
 Gemeinschuldner: Braun-Basler Karl, Wenkenstrasse 22, Inhaber der Firma Karl Braun, Baugeschäft, Schmiedgasse 8, in Riehen b. Basel.
 Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Kt. Basel-Land Konkursamt Arlesheim (2688)
Kollokationsplan, Lastenverzeichnis, Inventar, Abtretung von Rechtsansprüchen gemäss Art. 260 SchKG.

Im Konkurs von Stähli-von Känel Josef, Malermeister, in Birsfelden, liegen der Kollokationsplan mit Lastenverzeichnis und das Inventar mit Verzeichnis der Eigentumsansprüche und der Kompetenzausscheidungen vom 3. Juli an während 10 Tagen den beteiligten Gläubigern zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes oder des Lastenverzeichnisses sind während dieser Frist beim Bezirksgericht Arlesheim anzubringen. Anfechtungen des Inventars sind innert derselben Frist bei der Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs in Liestal geltend zu machen.

Während der Auflagefrist können beim obgenannten Konkursamt Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen der Masse gemäss Art. 260 SchKG. gestellt werden.

Kt. St. Gallen Konkursamt Unterrheintal in St. Margrethen (2701)
Neuaufgabe des Kollokationsplanes.

Im Konkurs über Frei-Kühnis Jakob, Baugeschäft usw., Diepoldsau, liegt der infolge nachträglicher Anerkennung von Forderungen, und nachträglicher Forderungseingaben abgeänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern ab 5. bis und mit 14. Juli 1937 beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Aufhebung sind innert der 10tägigen Auflagefrist gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls Anerkennung angenommen wird.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
 (SchKG 268.) (L. P. 268.)

Chiusura del fallimento
 (L. E. F. 268.)

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich (2725-27)

Die nachgenannten Konkursverfahren sind gemäss nachstehend bezeichneten Verfügungen des Konkursrichters nach vollständiger Durchführung als geschlossen erklärt worden:

1. Toledo A. G., vollautomatische Waagen und Prüfmaschinen, Birmensdorferstrasse 202/4, in Zürich 3. Verfügung datiert den 18. Juni 1937.
2. Guldemann Johann, Schreiner, Zurlindenstrasse 108, in Zürich 3. Verfügung datiert den 1. Juni 1937.
3. Kessler Laura, Frau, Trikotagengeschäft, Centralstrasse 43, in Zürich 3. Verfügung datiert den 29. Juni 1937.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (2728)
 Das Konkursverfahren über die Firma Willi J. & Cie., Farbenfabrik, Bundesplatz, Luzern, ist durch Verfügung des Konkursrichters von Luzern-Stadt vom 26. Juni 1937 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Solothurn Konkursamt Solothurn (2717)
 Das Konkursverfahren über Lisibach Josef, von Buttisholz (Luzern), und Mümliswil, Liegenschaftsagent, Solothurn, ist durch Verfügung des Gerichtspräsidenten von Solothurn-Lebern vom 30. Juni 1937 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (2738/9)
 Gemeinschuldner:
 1. Affolter-Schachtebeck Karl, Inhaber der Firma Charles Affolter, Nachf. der Firma Kovacs & Affolter, Vertretung von Firmen der Lebensmittelbranche und Handel in Lebensmittel in gros, Schwarzwaldallee 27;
 2. Meiners-Tonding Johanna Auguste, Inhaberin der Firma Auguste Meiners-Tonding, Wirtschaftsbetrieb, St. Albanstadt 60;
 beide in Basel.
 Datum der Schlussklärung: 30. Juni 1937.

Kt. Basel-Land Konkursamt Binningen (2690)
 Das Konkursverfahren über Morath-Cueni Alfred, Schreinermeister, Allschwil, ist durch Verfügung des Bezirksgerichtes Arlesheim vom 24. Juni 1937 als geschlossen erklärt worden.

Kt. St. Gallen Konkursamt Oberloggenburg in Neu St. Johann (2689)
 Das Verfahren in nachbezeichnetem Konkurs ist durch Verfügung des Konkursrichters geschlossen worden:
 Verlassenschaft des am 12. November 1932 in Wattwil verstorbenen Lieberherr Jakob, alt Gemeindeamann, vorm. Gerberei, Fell- und Lederhandlung, von und wohnhaft gewesen in Nesslau.
 Verfügung vom 1. Juli 1937.

Ct. Ticino Ufficio dei fallimenti di Leventina in Faedo (2702)
 Liquidazione n° 1/1935.
 Fallita: S. A. Chimica, Giornico.
 Data del decreto di chiusura: 28 giugno 1937, della Pretura di Leventina.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (2729)
 Failli: Jacob Oscar, commerce de voitures d'enfants, Rue du Rhône 71, à Genève.
 Date de la clôture: 30 juin 1937.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite
(SchKG 195, 196, 317.) (L. P. 195, 196, 317.)

Kt. Bern Konkursamt Aarwangen (2691)
Gemeinschuldner: **Jordi Hermann**, Garage und Reparaturwerkstätte, Gondiswil, Inhaber der im Handelsregister von Aarwangen eingetragenen Firma gleichen Namens.
Infolge vollständiger Befriedigung sämtlicher eingegebener Forderungen ist das Konkursverfahren über Hermann Jordi, obgenannt, durch Verfügung des Konkursrichters von Aarwangen vom 30. Juni 1937 widerrufen und Jordi in das Verfügungsrecht über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Kt. Bern Konkursamt Bern (2703)
Der am 9. Februar 1937 über **Schmid Ernst**, Garagier, Muri-Strasse 60, in Bern, eröffnete Konkurs wird gemäss Verfügung des Konkursrichters von Bern vom 24. Juni 1937 infolge Rückzugs sämtlicher Eingaben widerrufen.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(SchKG 257—259.) (L. P. 257—259.)

Kt. Bern Konkursamt Bern (2704)
Erste Liegenschaftsteigerung.
Im Konkursverfahren über die ausgeschlagene Verlassenschaft der **Mäudli Emilie**, Frau **Wwe.**, gew. Inhaberin des Möbelgeschäftes, Aarberggasse 21, in Bern, wird Donnerstag, den 12. August 1937, von 15 Uhr an, im Restaurant Krone in Muri b. Bern, öffentlich versteigert:

Grundbuch von Muri, Grundbuchblatt Nr. 693.

Eine Besitzung an der Graffenriedstrasse in Muri bei Bern, umfassend:

1. 7,65 Aren Hausplatz, Hofraum und Garten.
2. Das Wohnhaus Nr. 12, brandversichert für Fr. 30,500.—
3. Die Garage Nr. 12 A, brandversichert für Fr. 2100.—

Grundsteuerschätzung: Fr. 40,450.—
Amtliche Schätzung: > 40,000.—

Die Hingabe der Besitzung erfolgt, wenn die amtliche Schätzung an der Steigerung geboten wird.
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 2. bis 11. August 1937 auf der unterzeichneten Amtsstelle zur Einsichtnahme öffentlich auf.
Bern, den 30. Juni 1937. Konkursamt Bern: Martz.

Kt. Bern Konkursamt Biel (2705)
Einzigste Liegenschaftsteigerung.
Im Konkursverfahren über **Racine Auguste**, Schreinermeister, Hubelweg 3, Biel-Madretsch, werden Dienstag, den 17. August 1937, nachmittags 4 Uhr, im Café «Schöngrün», an der Madretschstrasse Nr. 102, in Biel-Madretsch, öffentlich versteigert:

1. Biel-Grundbuch Nr. 5092:

Eine Besitzung am Hubelweg in Biel-Madretsch, bestehend aus dem unter Nr. 3 für Fr. 31,200.— brandversicherten Wohnhaus mit Werkstatt nebst 5,77 Aren Sitz, Hofraum, Garten und Weg.
Die Grundsteuerschätzung beträgt Fr. 37,110.—
Die konkursamtliche Schätzung beträgt > 32,000.—

2. Biel-Grundbuch Nr. 5964.

Eine Besitzung an der Madretschstrasse in Biel-Madretsch, bestehend aus dem unter Nr. 124 für Fr. 44,600.— brandversicherten Wohnhaus nebst 6,17 Aren Sitz, Hofraum und Garten.
Die Grundsteuerschätzung beträgt Fr. 52,260.—
Die konkursamtliche Schätzung beträgt > 44,900.—

Gemäss Beschluss der II. Gläubigerversammlung findet nur eine einmalige Steigerung statt. Der Zuschlag an dieser einzigen Steigerung erfolgt an die Höchstbietenden, ohne Rücksicht auf die amtlichen Schätzungen.
Die Steigerungsbedingungen und Lastenverzeichnisse liegen vom 31. Juli 1937 an während 10 Tagen im Bureau des unterzeichneten Amtes zur Einsicht öffentlich auf.

Biel, den 30. Juni 1937.

Konkursamt Biel:
Roth.

Kt. Bern Konkursamt Biel (2706)
Erste Liegenschaftsteigerung.
Im Konkursverfahren gegen **Schweikert August**, Lederhandlung, in Olten, wird im Auftrage des Konkursamtes Olten-Gösgen, Freitag, den 13. August 1937, vormittags 10 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Biel an eine erste öffentliche Steigerung gebracht:

Biel-Grundbuch Nr. 3037:

Eine Besitzung an der Viaduktstrasse in Biel, bestehend aus dem unter Nr. 33 für Fr. 105,400.— brandversicherten Wohnhaus mit Atelier nebst 5,50 Aren Sitz, Hofraum und Garten.

Die Grundsteuerschätzung beträgt Fr. 119,150.—
Die konkursamtliche Schätzung beträgt > 82,000.—

Die Hingabe dieser Besitzung erfolgt, wenn das Angebot die Höhe der amtlichen Schätzung erreicht.

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen vom 31. Juli 1937 an während 10 Tagen im Bureau des unterzeichneten Amtes zur Einsicht öffentlich auf.

Biel, den 30. Juni 1937.

Konkursamt Biel:
Roth.

Ct. de Fribourg Office des faillites de la Sarine, à Fribourg (6157¹)
Vente juridique de machines et accessoires servant à l'exploitation d'une fabrique d'articles en caoutchouc.

Vendredi 9 juillet 1937, à 14 heures, à l'Usine du Barrage, à Fribourg. L'office vendra au plus offrant et au comptant, les machines et accessoires dépendant de la faillite de la Fabrique de caoutchouc Frisa S.A., Fribourg, estimés suivant inventaire à disposition 26,836 fr.

Office des Faillites de la Sarine à Fribourg.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (2730)
Grundstück-Versteigerung. — Erste Gant.

Donnerstag, den 5. August 1937, vormittags 11 Uhr, wird im Gerichtsgebäude, Bäumleingasse 3, I. Stock, im Zivilgerichtssaal, das folgende zur Konkursmasse

1. des **Wittmer-Eichhorn Albert**,
2. des **Wittmer-Asenmacher Paul**,

beide von Basel,

je zur Hälfte gehörende Grundstück, gerichtlich versteigert:

Sektion I, Parzelle 21^a, haltend 4 Aren 67,5 m², mit Wohnhaus Blumenrain 3, Hintergebäude.

Brandschätzung: Fr. 370,000.—

Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 600,000.—

Beim Zuschlag sind Fr. 6700.— (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der unterzeichneten Behörde (Liegenschaftsverwaltung) vom 12. Juli 1937 an zur Einsicht auf.

Basel, den 3. Juli 1937.

Konkursamt Basel-Stadt.

Ct. de Vaud Office des faillites de Payerne (2707)
Vente d'immeubles à tout prix.

Vendredi 6 août 1937, à 15 h., à l'Hôtel de la Cigogne, à Henniez, l'office soussigné vendra aux enchères publiques, à tout prix, les immeubles actifs de la faillite **Hébé S.A.**, eaux minérales, à Henniez.

Commune d'Henniez:

Art. 1466, 1467, du 1467, 716. Le **Paturiau**, habitation et locaux pour mise en bouteilles et expédition d'eaux minérales, ainsi que droits permanents de superficie et captages, prés, surface 36 ares 95 ca.
Estimation officielle: fr. 50,750.—; accessoires compris: fr. 5050.—
Assurance-incendie: fr. 56,000.—. L'adjudication comprend le droit d'exploitation de la marque Hébé.
Conditions de vente, charges, sont déposées à l'office.

Payerne, le 30 juin 1937.

Office des Faillites:
E. Dupuis, préposé.

Ct. de Vaud Office des faillites de Vevey (2692)
Vente d'immeubles.

Faillite sommaire. — Enchère unique et définitive.

Le mardi 10 août 1937, à 15 heures, au Café de la Terrasse, à Corseaux s. Vevey, l'Office des Faillites soussigné procédera à la vente aux enchères publiques, des immeubles ci-après désignés, provenant de la faillite de **Rapin Marcel**, laitier, à Corseaux, savoir:

Commune de Corseaux:

En Priolaz, Sous les Jordils, près de 7 ares 22 ca. et bâtiment de 1 a 48 ca.

Assurance incendie: fr. 67,800.—
Estimation officielle: > 83,500.—
Estimation juridique: > 55,000.—

Les conditions de vente, la désignation cadastrale et l'état des charges seront à la disposition des amateurs dès le 29 juillet 1937, au bureau de l'Office des Faillites, à Vevey.

Vevey, le 29 juin 1937.

pr. Office des Faillites:
J. Rossier, emp.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren
(SchKG 138, 142; VZG Art. 29.)

Réalisation des immeubles

dans la procédure de la saisie et de la réalisation de gage

(L. P. 138, 142; O. T. féd. du 23 avril 1920, art. 29.)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Rechte begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Par la présente, les créanciers gagistes et les titulaires de charges foncières sont sommés de produire à l'office soussigné, dans le délai fixé pour les productions, leurs droits sur l'immeuble, notamment leurs réclamations d'intérêts et de frais, et de faire savoir en même temps si la créance en capital est déjà échuë ou dénoncée au remboursement, le cas échéant pour quel montant et pour quelle date. Les droits non annoncés dans ce délai seront exclus de la répartition, pour autant qu'ils ne sont pas constatés par les registres publics.

Devront être annoncées dans le même délai toutes les servitudes qui ont pris naissance avant 1912 sous l'empire du droit cantonal ancien et qui n'ont pas encore été inscrites dans les registres publics. Les servitudes non annoncées ne seront pas opposables à l'acquéreur de bonne foi de l'immeuble, à moins que, d'après le code civil suisse elles ne produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Kt. Zürich Betreibungsamt Illnau (6151¹)
Grundpfandverwertung. — 1. Steigerung.

Schuldnerin: Erbschaft des **Hoch Leonhard**, geb. 1876, Müller, wohnhaft gewesen zur Thalmühle, Ober-Illnau, vertreten durch Frau **Wwe. A. Hoch-Hertli**, Ober-Illnau.

Pfandeigentümerin: Dieselbe.

Ganttag: Dienstag, den 27. Juli 1937, nachmittags 2½ Uhr.

Gantthokal: Gasthof z. «Löwen», Ober-Illnau.

Auflegung der Gantbedingungen: Vom 15. Juli 1937 an.

Eingabefrist: Bis 12. Juli 1937.

Grundpfand:

Im Gemeindebann Illnau gelegen:
(Prot. Illnau, Bd. 41, pag. 450 à 455)

1. Die Gebäulichkeiten Assek.-Nr. 595, 597 und 599, laut Brandkataster wie folgt bezeichnet und assekuriert:
Nr. 595: 1 Wohn- und Mühlegebäude für Fr. 41,000.—
Nr. 597: 1 Säge- und Turbinengebäude für » 18,500.—
1 Francisspiralturbine mit Einlaufrohr und -Fundation für » 5,000.—
1 Francisstichturbine mit Ein- und Ab-
laufrohren und Fundation für » 6,500.—
Nr. 599: 1 Scheune mit Keller und Schopf für » 25,000.—
Zusammen für Fr. 96,000.—

mit zirka 16 Aren Gebäudegrundfläche, Hofraum, Garten, Acker und Wiesland in der Thalmühle, Ober-Illnau.

2. Zugehör zu vorstehender Liegenschaft im Sinne von Art. 644/5, 805, 946 ZGB., laut spez. Verzeichnis.
3. Zirka 37 Aren, 12 m² Wiesen und etwas Waldung, im Bänkli.
4. Zirka 3 Hektaren 37 Aren Wiesen, Acker und Waldung unterhalb dem Guggenbühl.
5. Zirka 5 Aren Baumgarten oberhalb der Mühle.
6. Zirka 23 Aren Wiesen, in der Binzwiese.
7. Zirka 75 m² Wiesen in der Binzwiese, worin sich eine Brunnenstube befindet.
8. Zirka 1 Hektare, 20 Aren Wiesen im Kleinwegli.

Grenzen und Grunddienstbarkeiten laut Grundprotokoll.
Betreibungsamtliche Schätzung der Grundstücke Fr. 70,000.—
der Zugehör Fr. 2,000.—

Der Erwerber hat an der Steigerung unmittelbar vor dem Zuschlag auf Abrechnung an der Kaufsumme Fr. 1000 bar zu bezahlen. Im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Illnau, den 21. Juni 1937.

Betreibungsamt Illnau: G. Benz.

Kt. Basel-Stadt *Betreibungsamt Basel-Stadt* (2731)
Grundstück-Versteigerung. — Erste Gant.

Donnerstag, den 19. August 1937, vormittags 11 Uhr, wird im Gerichtsgebäude, Bäumlengasse 3, I. Stock, im Zivilgerichtssaal, infolge Grundpfandbetreibung das nachverzeichnete der Aeschchen A.-G., Firma in Arlesheim gehörende Grundstück gerichtlich versteigert:

Sektion III, Parzelle 831, haltend 3 Aren 8 m², mit Wohnhaus Austraße 10.

Brandschätzung: Fr. 140,000.—

Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 145,000.—

Beim Zuschlag sind Fr. 1950.— (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.
Eingabefrist: Bis zum 23. Juli 1937.

Die Pfandgläubiger werden ersucht, bis zum gleichen Datum die Pfandtitel einzusenden. Sollten sie dieser Aufforderung nicht nachkommen, so würde eine allfällige, durch die Versteigerung notwendig werdende Abschreibung oder Löschung im Grundbuche gleichwohl vorgenommen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der unterzeichneten Behörde (Liegenschaftsverwaltung) vom 5. August 1937 an zur Einsicht auf.

Basel, den 3. Juli 1937. *Betreibungsamt Basel-Stadt.*

Ct. de Vaud *Office des poursuites de Lausanne* (6148¹)
Vente d'immeubles. — Première enchère.

Le jeudi 5 août 1937, à 16 heures, au Café du Prieuré (salle à manger), Pully, l'Office des Poursuites procédera à la vente par voie d'enchères publiques (première enchère) des immeubles appartenant à la S. A. Groupement Immobilier, société anonyme, ayant son siège à Lausanne, comprenant habitation de 2 appartements avec dépendances et garage, place-jardin, d'une superficie totale de 72 ares 74 centiares, situés sur le territoire de la Commune de Pully au lieu dit «Boulevard de Chamblandes n° 50, «Aventia».

Assurance-incendie: fr. 70,400.—
Estimation fiscale: » 145,000.—
Taxe de l'Office des Poursuites: » 107,600.—

Délai pour les productions: 13 juillet 1937.

Les conditions de vente, la désignation cadastrale, ainsi que l'état des charges seront à disposition des intéressés au bureau de l'Office des Poursuites, Rue de Genève 7, dès le 20 juillet 1937.

Vente requise par la créancière gagiste de premier rang.

Lausanne, le 19 juin 1937. *Le Préposé aux Poursuites:*
H. Chappuis.

Ct. de Vaud *Office des poursuites de Lausanne* (6149¹)
Vente d'immeubles. — Première enchère.

Le mercredi 4 août 1937, à 15 h. 30, à la salle de la Justice de Paix, Palais de Montbenon, à Lausanne, l'Office des Poursuites procédera à la vente par voie d'enchères publiques (première enchère) des immeubles appartenant à La Société Foncière de Vidy A., société anonyme, à Lausanne, comprenant un bâtiment locatif de 17 appartements, magasin, tea-room et jardin-place, d'une superficie totale de 10 ares 67 centiares, situés sur le territoire de Lausanne au lieu dit «A Vidy».

Assurance-incendie: fr. 251,000.—
Estimation fiscale: » 245,000.—
Taxe de l'Office des Poursuites: » 230,000.—

Délai pour les productions: 13 juillet 1937.

Les conditions de vente, la désignation cadastrale, ainsi que l'état des charges seront à disposition des intéressés au bureau de l'Office des Poursuites, Rue de Genève 7, dès le 20 juillet 1937.

Vente requise par la créancière hypothécaire en deuxième rang.

Lausanne, le 19 juin 1937. *Le Préposé aux Poursuites:*
H. Chappuis.

Ct. de Vaud *Office des poursuites de Lausanne* (6150¹)
Vente d'immeubles. — Première enchère.

Le mercredi 4 août 1937, à 15 h. 30, à la Salle de la Justice de Paix, Palais de Montbenon, à Lausanne, l'Office des Poursuites procédera à la

vente par voie d'enchères publiques (première enchère) des immeubles appartenant à la Société Immobilière de la Cascade S. A., société anonyme ayant son siège à Lausanne, comprenant habitation, pré-plaie et terrain à bâtir, d'une superficie totale de 294 ares 87 centiares, situés sur le territoire de la commune de Lausanne au lieu dit «Le Grand Pré», «La Tovaire», Le Paturiau et la Tovaire «Au Grey».

Assurance-incendie: fr. 21,900.—
Estimation officielle: » 80,800.—
Taxe de l'Office des Poursuites: » 50,800.—

Délai pour les productions: 13 juillet 1937.

Les conditions de vente, la désignation cadastrale, ainsi que l'état des charges seront à disposition des intéressés au bureau de l'Office des Poursuites, Rue de Genève 7, dès le 20 juillet 1937.

Vente requise par un créancier au bénéfice d'une hypothèque légale.
Lausanne, le 19 juin 1937. *Le Préposé aux Poursuites:*
H. Chappuis.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungselngabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Zürich *Konkurskreis Zürich, Altstadt* (2693)

Schuldner: Eberth Paul & Co., Pelikanstrasse 9, Zürich 1.
Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung: 23. Juni 1937.

Dauer der Stundung: 23. August 1937.

Sachwalter: Dr. H. David, Rechtsanwalt, Bahnhofstrasse 56, Zürich 1.

Eingabefrist: 23. Juli 1937.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 12. August 1937, nachmittags 3 Uhr, im Konferenzzimmer des Bahnhofbüffets II. Klasse, Zürich.

Aktenauflage: Vom 2. August 1937 an im Bureau des Sachwalters.

Kt. Zürich *Konkurskreis Zürich, Altstadt* (2732)

Schuldner: Kunzmann Fritz, Restaurant «zur Meierei», Spiegelgasse 1, Zürich 1.

Datum der Stundungsbewilligung durch Beschluss des Bezirksgerichtes Zürich, 3. Abteilung: 25. Juni 1937.

Sachwalter: Dr. K. Sulser, Rechtsanwalt, Löwenstrasse 11, Zürich 1.

Eingabefrist: Bis und mit 23. Juli 1937.

Die Gläubiger des Nachlassschuldners werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen unter Angabe allfälliger Pfand- und Vorzugsrechte beim Sachwalter schriftlich anzumelden.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 13. August 1937, nachmittags 3 Uhr, im Hotel City, Sihlstrasse 7, Zürich 1.

Aktenauflage: Vom 3. August 1937 im Bureau des Sachwalters.

Kt. Bern *Konkurskreis Bern* (2694)

Schuldner: Lehmann Gottfried, Wirt zum Restaurant «Schweizerhaus» am Gurten bei Bern.

Datum der Stundungsbewilligung durch den Gerichtspräsidenten II von Bern: 29. Juni 1937.

Sachwalter: Otto Maybach, Notar, Neuengasse 41, Bern.

Eingabefrist: Bis und mit 26. Juli 1937.

Gläubigerversammlung: Montag, den 16. August 1937, im Restaurant «Steinbock», Aarberggasse 32 I. Stock, Bern.

Aktenauflage: Während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

Kt. Bern *Konkurskreis Bern* (2695)

Schuldner: Haberer-Fortmann Otto, Schaufensterkunst, Scheuermattweg 21, Bern.

Datum der Stundungsbewilligung durch Entscheid des Gerichtspräsidenten I von Bern: 29. Juni 1937.

Sachwalter: S. Persitz, Firsprecher, Spitalgasse 18, Bern.

Eingabefrist: Binnen 20 Tagen, d. h. bis und mit 23. Juli 1937.

Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen schriftlich und begründet beim Sachwalter einzugeben.

Gläubigerversammlung: Montag, den 9. August 1937, nachmittags 14 Uhr, auf dem Bureau des Sachwalters, Spitalgasse 18 in Bern.

Aktenauflage: Während 10 Tagen vor der Versammlung im Bureau des Sachwalters.

Kt. Bern *Konkurskreis Interlaken* (2718)

Schuldnerin: Bieri-Uetz Emma, Frau, Wein- und Spirituosenhandlung und Mineralwasserfabrikation, in Untereen.

Datum der Stundungsbewilligung durch Erkenntnis des Gerichtspräsidenten von Interlaken: 29. Juni 1937.

Sachwalter: M. Häni, Notar, Interlaken.

Eingabefrist: Bis und mit dem 26. Juli 1937.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen schriftlich und begründet beim Sachwalter anzumelden.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 20. August 1937, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Sachwalters in Interlaken.

Aktenauflage: Während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

Kt. Luzern *Konkurskreis Luzern* (2708)

Schuldner: Rigert Josef, Autogarage, Tribschenstrasse 59, Luzern (Bestand: Fridolin Koch, Baumcister, Ebikon).

Datum der Stundungsbewilligung: 24. Juni 1937.

Sachwalter: Leo Balmer-Ott, Inkasso- und Sachwalterbureau, Hirschengraben 40, Luzern.

Eingabefrist: Bis und mit 23. Juli 1937 (die Forderungen sind Wert 24. Juni 1937 zu berechnen).
Gläubigerversammlung: Freitag, den 13. August 1937, nachmittags 2½ Uhr, im Hotel «Wilden Mann», Bahnhofstrasse 30, Luzern.
Aktenaufgabe: Vom 3. August 1937 an im Bureau des Sachwalters.

Kt. Graubünden Konkurskreis Oberengadin (2696)

Schuldner: **Rampa Carlo**, Pension Aurora, Silvaplana.
Datum der Stundungsbewilligung: 24. Juni 1937.
Sachwalter: Th. Breitenmoser, Betriebsbeamter, St. Moritz.
Eingabefrist: Bis und mit 24. Juli 1937.
Die Forderungen sind schriftlich beim Sachwalter anzumelden.
Gläubigerversammlung: Dienstag, den 10. August 1937, nachmittags 3 Uhr, im Gemeindehaus in St. Moritz.
Aktenaufgabe: Während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Betriebsamtes St. Moritz.

Kt. Aargau Konkurskreis Zurzach (6161)

Schuldner: **Knecht-Frei Fritz**, Kieswerk und Autotransporte, in Döttingen.
Datum der Stundungsbewilligung mit Schlussnahme des Bezirksgerichts Zurzach: 23. Juni 1937.
Sachwalter: R. Sager, Notar, in Turgi.
Eingabefrist: Bis und mit 23. Juli 1937.
Die Gläubiger des genannten Schuldners werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen beim Sachwalter schriftlich anzumelden.
Gläubigerversammlung: Montag, den 9. August 1937, nachmittags 2½ Uhr, im Gerichtssaal Zurzach.
Aktenaufgabe: Während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Deliberazione sull'omologazione del concordato

(L. E. F. 304, 317.)

I creditori possono presentarsi all'udienza per farvi valere le loro opposizioni al concordato.

Kt. Bern Richteramt Frutigen (2709)

Gesuchstellerin: **Suter-Rätz Ida**, Frau, Hotel Bären, Kiental.
Verhandlungstermin: Dienstag, den 6. Juli 1937, 14 Uhr 15, im Amthaus Frutigen.
Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen die Bestätigung des Nachlassvertrages im Verhandlungstermin selbst anbringen.
Frutigen, den 24. Juni 1937.

Der Gerichtspräsident: F. Bunn.

Kt. Solothurn Richteramt Solothurn-Lebern in Solothurn (2697)

Den Gläubigern des **Marti Jakob**, gew. Bahnarbeiter der Solothurn-Münster-Bahn, in Lommiswil, wird hierdurch zur Kenntnis gebracht, dass die Verhandlung über die Bestätigung des vom Schuldner vorgelegten Nachlassvertrages stattfindet: Donnerstag, den 8. Juli 1937, vormittags 10 Uhr, vor Amtsgericht Solothurn-Lebern in Solothurn, Amthaus I. Stock. Einwendungen können bei der Verhandlung angebracht werden.

Solothurn, den 30. Juni 1937.

Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern: O. Weingart.

Ct. Ticino Pretura di Lugano-Città (2733)

La Pretura di Lugano-Città rende noto di avere, in relazione all' art. 304 L. E. F., fissata l'udienza di venerdì, 9 corr. mese, alle ore 2½ pom., per gli incombenenti relativi all'omologazione del concordato proposto da **Lachiusa Salvatore**, in Lugano, avvertendo che in detta udienza i creditori potranno far valere le loro opposizioni.

Lugano, 1° luglio 1937.

Per la Pretura di Lugano-Città:
A. Isotta, segret. agg.

Ct. de Genève Tribunal de première instance, Genève (2710)

Le Tribunal de Première Instance, sis à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 2^e cour, 1^{er} étage, salle A, statuera en audience publique, le mardi 13 juillet 1937, à 9 heures, sur l'homologation du concordat proposé par **Bochet André**, négociant en chapellerie, Rue de Cornavin 16 et Rue de Rive 2, Genève, à ses créanciers.

Les opposants sont invités à se présenter à cette audience, afin de faire valoir leurs moyens.

J. Gavard, commis-greffier.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG 306, 308, 317.)

(L. P. 306, 308, 317.)

Omologazione del concordato

(L. E. F. 306, 308, 317.)

Kt. Bern Richteramt Oberhasli in Meiringen (2711)

Schuldnerin: **Grand Hotel und Kurhaus Brünig A. G.**, Brünig.
Datum der Bestätigung: 17. Juni 1937.
Der Nachlassvertrag ist in Rechtskraft erwachsen.
Meiringen, den 28. Juni 1937.

Der Nachlassrichter: Matti.

Kt. Luzern Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt (2712)

Schuldnerin: **Blum-Lay Anna**, Frau, Velohandlung und Reparaturwerkstätte, Zürichstrasse 26, wohnhaft Wesemlinstrasse 25, Luzern.
Datum des Bestätigungsentscheides: 1. Juni 1937.
Luzern, den 30. Juni 1937.

Der Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt: P. Segalini.

Kt. Luzern Konkurskreis Sursee (2734)

Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung. — Rechnungsruf.
Schuldner: **Widmer Franz**, Kaufmann, Centralstrasse, Sursee.
Datum der erstinstanzlichen Bestätigung des Nachlassvertrages: 18. Juni 1937.

Die Gläubiger des obgenannten Schuldners und alle Personen, welche Anspruch erheben auf Vermögensstücke, die sich im Besitze des Schuldners befinden, werden hiermit angefordert, ihre Forderungen oder Ansprüche (berechnet auf den 18. Juni 1937) unter Beifügung der Beweismittel (Wechsel, Schuldscheine, Buchauszüge, Verträge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift innert 30 Tagen, d. h. bis spätestens 3. August 1937, beim gerichtlich bestellten Liquidator **J. Steiger**, Sachwalter, Pilatusstr. 34, Luzern, schriftlich einzureichen.

Diejenigen Gläubiger, welche im Nachlassstundungsverfahren ihre Forderungen beim Sachwalter bereits angemeldet haben, sind einer nochmaligen Eingabe entbunden, sofern diese keine Veränderung erfahren hat, dagegen sind die Beweismittel noch einzuliefern.

Verspätete Anmeldung hätte zur Folge, dass der Gläubiger die hieraus entstehenden Mehrkosten und den Verlust allfälliger vor der Forderungseingabe erfolgter Abschlagszuteilungen zu tragen hat, während er im Unterlassungsfalle seine Anspruchrechte gänzlich verlieren würde.

Luzern, den 30. Juni 1937.

Der gerichtlich bestellte Liquidator: J. Steiger.

Kt. Luzern Amtsgerichtspräsident von Sursee (2713)

Mit Entscheid vom 18. Juni 1937 wurde der von **Widmer Franz**, Kaufmann, Sursee, vorgeschlagene Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung gerichtlich bestätigt. Als Liquidator wurde bestellt: **J. Steiger**, Sachwalter, Pilatusstrasse 34, Luzern.

Sursee, den 30. Juni 1937.

Der Amtsgerichtspräsident von Sursee: Dr. J. Schnyder.

Ct. Ticino Pretura di Leventina, Faido (2735)

Il Concordato proposto dalla **Cooperativa Unione**, in Giornico, è stato omologato dalla Pretura di Leventina con decreto 1° luglio 1937.

Il pagamento integrale dei crediti privilegiati ed il versamento della percentuale concordataria del 25 % ai creditori ordinari dovranno essere effettuati entro il 20 luglio p. v. a cura del rag. **Carlo A. Pini**, in Bellinzona.

Entro tale data dovrà essere promossa azione di riconoscimento per i crediti contestati.

Faido, 1° luglio 1937.

Il Pretore di Leventina: Avv. G. Cattaneo.

Ct. de Genève Tribunal de première instance, Genève (2714)

Par jugement du 21 juin 1937, le Tribunal a homologué le concordat intervenu entre **Cuche Marcel**, commerce de cycles, Rue Lévrier 11, Genève, et ses créanciers.

Par le même jugement, il a été assigné aux créanciers dont les réclamations sont contestées, un délai péremptoire de dix jours pour interposer action.

J. Gavard, commis-greffier.

Pfandnachlassverfahren und Nachlassstundung

(Bundesbeschluss vom 21. Juni 1935.)

Kt. Uri Obergericht Uri in Altdorf (2719)

Bestätigungsverhandlung.

Die Bestätigungsverhandlung im Hotelpfandnachlassverfahren mit Nachlassvertrag der Kurrentgläubiger des **Colin Henri**, Hotel Hof, Erstfeld, findet vor Obergericht Uri, in Altdorf (Rathaus), Freitag, den 9. Juli 1937, vormittags 8½ Uhr statt. Einsprachen können bis 7. Juli 1937 schriftlich beim Obergerichtspräsidenten Uri in Flüelen und anlässlich der Verhandlung mündlich angebracht werden.

Altdorf, den 28. Juni 1937.

Für das Obergericht Uri,
Der Gerichtsschreiber: Louis Nusser.

Nachlassstundungsgesuch — Demande de sursis concordataire

(SchKG 293.)

(L. P. 293.)

Kt. Basel-Stadt Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt (2715)

Verhandlung über ein Nachlassstundungsgesuch.

Mittwoch, den 7. Juli 1937, vormittags 11 Uhr, wird im Zivilgerichtssaal, Bänneleingasse 3, I. Stock, über die Bewilligung des von **Schumacher Fritz Gottfried**, Dr. med., gewesener Arzt in Basel, gestellten Gesuches um Nachlassstundung gemäss Art. 294 SchKG verhandelt, wozu die Gläubiger des Gesuchstellers eingeladen werden.

Basel, den 30. Juni 1937.

Zivilgerichtsschreiberei Basel,
Prozesskanzlei.

Verschiedenes — Divers — Varia

Kt. Thurgau Bezirksgericht Kreuzlingen in Romanshorn (2720)

Das Bezirksgericht Kreuzlingen hat heute dem **Allenspach Franz**, Metzgermeister, zur Weinburg, in Kreuzlingen, für die Zeitdauer von zwei Monaten — von der Publikation an gerechnet — eine Nachlassstundung bewilligt und als Sachwalter bezeichnet: **E. Fischer**, Betriebsbeamter, Kreuzlingen.

Romanshorn, 30. Juni 1937.

Gerichtskanzlei Kreuzlingen.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Mitteilung des eidg. Amtes für das Handelsregister

Erhebung von Gebühren für Auskunft über Firmen

In Ausübung von Art. 17, lit. a, des Gebührentarifs für das Handelsregister vom 21. Juni 1937 erhebt das eidg. Amt für das Handelsregister für die Beantwortung von Anfragen, die das Ansuchen bereits eingetragener Firmen oder Namen juristischer Personen im Zentralregister erfordern, Fr. 3. — für jede Firma oder Bezeichnung, welche Gegenstand der Nachforschung ist.

Die Gebühren werden durch Nachnahme erhoben. Sie können auch auf das Postcheck-Konto No III/11,565 des Amtes eingezahlt werden. Dieser letztere Art der Zahlung wird nur den dem Amt bekannten Geschüftstellern gestattet, welche die Zusicherung abgeben, dass die Einzahlung des geschuldeten Betrages unmittelbar nach Empfang der Auskunft erfolgen werde.

Communication de l'office fédéral du registre du commerce

Perception d'émoluments pour renseignements concernant des dénominations

En se fondant sur l'art. 17, lettre a, du tarif des émoluments en matière de registre du commerce du 21 juin 1937, l'Office fédéral du registre du commerce perçoit un émoulement de fr. 3. — pour chaque raison ou désignation à laquelle se rapportent les recherches à faire dans le répertoire des personnes morales afin de répondre à des demandes de renseignements.

L'office prendra les émoluments en remboursement. Ils peuvent être versés sur le compte de chèques postaux No III/11565 de l'office à la condition que ceux qui ont fait la demande soient connus à l'office et lui aient promis de faire le versement immédiatement après avoir reçu les renseignements.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Technische Produkte. — 1937. 30. Juni. Unter der Firma **Durat A.-G.**, hat sich, mit Sitz in Zürich am 25. Juni 1937 auf unbeschränkte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist der Handel in und die Fabrikation von technischen Produkten. Das Aktienkapital beträgt Fr. 5000; es ist eingeteilt in 10 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 500. Für die gesetzlich geforderten Publikationen der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt bestimmt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Samuel Scheps, Kaufmann, von Basel, in Zürich. Geschäftsdomizil: Haldenbachstrasse 2, in Zürich 6 (bei S. Scheps).

Farben, Drogen usw. — 30. Juni. Unter der Firma **Pulvrag**, hat sich, mit Sitz in Zürich, am 29. Juni 1937 auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck derselben ist der Handel mit Farben, Drogen und verwandten Produkten, sowie Import, Export und Vertretungen in diesen Artikeln. Das Grundkapital beträgt Fr. 10,000 und ist eingeteilt in 20 voll einbezahlte, auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist Dr. Hans Meyer-Wild, Rechtsanwalt, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Torgasse 4, in Zürich 1 (bei Dr. H. Meyer-Wild).

Beteiligungen. — 30. Juni. Unter der Firma **Sisos-Aktiengesellschaft**, hat sich, mit Sitz in Zürich, am 28. Juni 1937 auf unbeschränkte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Gesellschaft bezweckt, sich an Unternehmungen aller Art zu beteiligen, solche zu gründen, zu übernehmen, zu finanzieren, ihnen Vorschüsse oder Darlehen zu gewähren, Aktien, Obligationen und sonstige Titel von Unternehmungen zu bevorschussen, zu erwerben und wieder zu veräussern, sowie sonstige zu verwerten, Grundstücke zu erwerben und zu veräussern. Das Aktienkapital beträgt Fr. 20,000, eingeteilt in 20 voll einbezahlte, auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Für die gesetzlich geforderten Publikationen ist das Schweizerische Handelsamtsblatt bestimmt. Der Verwaltungsrat, dessen Mitgliederzahl die Generalversammlung bestimmt, vertritt die Gesellschaft. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Dr. Walther Chiodera, Rechtsanwalt, von Ragaz und Zürich, in Küssnacht bei Zürich. Geschäftsdomizil: Theaterstrasse 20, in Zürich 1 (bei Dr. W. Chiodera).

Kleinsender- und Empfänger für drahtlose Telegraphie und Telephonie. — 30. Juni. Unter der Firma **Meteor Fabrikations-Aktiengesellschaft**, hat sich, mit Sitz in Zürich, am 28. Juni 1937 auf unbeschränkte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Sie bezweckt die Herstellung und den Verkauf des «Meteor»-Kleinsenders und -Empfängers für drahtlose Telegraphie und Telephonie, den Handel von Radiotechnischen Apparaten jeder Art, die Beteiligung an Unternehmungen der ähnlichen Branche und die Errichtung von Filialen im In- und Ausland. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 2000; es ist eingeteilt in 40 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien zu Fr. 50. Für die gesetzlich geforderten Publikationen ist das Schweizerische Handelsamtsblatt bestimmt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—4 Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Fritz Braumann, Techniker, von und in Kreuzlingen. Einzelprokura ist erteilt an Alhert Jucker, Techniker, von Winterthur, in Zürich. Geschäftsdomizil: Gubelhangstrasse 24, in Zürich 11 (bei A. Jucker jun.).

30. Juni. Unter der Firma **Greifensee-Wuhr-Genossenschaft**, hat sich, mit Sitz in Wallisellen, am 25. Juni 1937 auf unbeschränkte Dauer eine Genossenschaft gebildet. Sie hat den Zweck, im Rahmen der eidgenössischen und kantonalen Gesetzgebung und der ihr vom Regierungsrat des Kantons Zürich am 4. Dezember 1890 und in Nachträgen

erteilten Wasserrechts-Konzession 1. ihre Mitglieder vermittelt des Wuhrs am Greifensee durch Regulierung des Wasserabflusses aus dem Greifensee vor Wassermangel möglichst zu schützen; 2. den Wasserlauf der Glatt vom Ausfluss aus dem Greifensee bis zur Einmündung in den Rhein so zu gestalten und zu regulieren, dass es sämtlichen Mitgliedern möglich ist, für ihre Wasserwerkenanlagen den grösstmöglichen Vorteil aus dem Wasser zu ziehen; 3. durch Verbesserungen des Wuhrs, wie Erhöhung desselben und des Wasserlaufes eine grössere Regelmässigkeit in der Ausnützung der Wasserkräfte herbeizuführen. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Besitzer eines konzessionierten Wasserwerks an der Glatt werden. Wer Mitglied der Genossenschaft werden will, hat sich unter näherer Bezeichnung des ihm zustehenden Wasserrechtes insbesondere nach der ihm konzessionierten Anzahl Meter Bruttogefälle und unter Vorlegung der Konzessionsurkunde, schriftlich beim Vorstand der Genossenschaft anzumelden. Der Vorstand stellt die Eintrittsbedingungen fest und entscheidet nach deren Erfüllung über die Aufnahme. Die Mitgliedschaft wird jedoch nach dem 1. Juli 1937 ohne weiteres erworben durch den Erwerb eines Betriebsgrundstückes oder durch die Uebernahme eines wirtschaftlichen Betriebes, dessen Eigentümer bereits Mitglied der Genossenschaft ist. Jedes Mitglied hat bei seinem Eintritt die Statuten und die Gefälle-Tabelle zu unterzeichnen; es ist ferner verpflichtet, seine Wasserwerkenanlage so einzurichten, zu unterhalten und zu benützen, dass zum Nachteil anderer Wasserwerkbesitzer weder ein nutzloser Verbrauch noch eine nutzlose Aufstauung des Wassers stattfindet. Die Rechte und Pflichten der Mitglieder bestimmen sich nach der Anzahl Meter Bruttogefälle, welche das einzelne Mitglied bei seinem Wasserwerk nach Massgabe seiner jeweiligen Konzessionsurkunde besitzt. Die Generalversammlung setzt die Jahresbeiträge fest. An die Ausgaben der Genossenschaft sind die Mitglieder beitragspflichtig. Diese Beiträge basieren auf einem von der Generalversammlung pro Meter Bruttogefälle festzusetzenden Einheitssatz; jedes Mitglied hat diesen Einheitssatz so viel mal zu bezahlen, als es Meter Bruttogefälle besitzt. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, kann der Austritt auf mindestens vierwöchentliche schriftliche Kündigung hin je auf Ende eines Geschäfts- (Kalender-) Jahres erfolgen (Art. 684, Abs. 3). Die Mitgliedschaft geht im übrigen nach dem 1. Juli 1937 mit der Veräusserung des Betriebs-Grundstückes oder mit der Uebernahme des wirtschaftlichen Betriebes ohne weiteres auf den Erwerber bzw. Uebernehmer über. Diese Bestimmung ist gemäss Art. 850 des rev. Schweiz. Obligationenrechtes bei den Betriebsgrundstücken der Mitglieder im Grundbuch vorzumerken. Verzichtet ein Mitglied auf die Ausübung seines Wasserrechtes, so hat es folgende einmalige Beiträge zu bezahlen: 1) für Unterhalt und Bedienung des Wuhrs am Greifenseecauffluss, sowie der andern Einrichtungen der Genossenschaft an der Glatt: Fr. 400 pro Meter des konzessionierten Bruttogefälles seines Wasserrechtes; 2. für allfällige Kosten, die bei der Löschung des Wasserrechtes und die allfällige Beseitigung des Wuhrs, sowie der andern Einrichtungen der Genossenschaft an der Glatt entstehen können, Fr. 50 pro Meter des erwähnten Gefälles des Werkes des Mitgliedes. Diese Verpflichtungen jedes Mitgliedes sind auf seinem Wasserwerk und seinen Betriebs-Grundstücken als Grundlast im Sinne von Art. 782 ZGB. im Grundbuch einzutragen. Für die Aufstellung der Bilanz sind die Bestimmungen des Art. 656 OR. massgebend. Ein direkter materieller Gewinn für die Mitglieder ist nicht beabsichtigt. Publikationsorgan der Genossenschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand von 3 Mitgliedern und 2 Suppleanten und die Kontrollstelle. Der Präsident führt Einzelunterschrift. Die beiden übrigen Vorstandsmitglieder und die Suppleanten führen Kollektivunterschrift unter sich je zu zweien. Zurzeit gehören dem Vorstand an Jakob Wegmann, Kaufmann, von und in Wallisellen, als Präsident; Fritz Forster-Ganz, Fabrikant, von Happerswil (Thurgau) und Bülach, in Bülach, als Vizepräsident; Jakob Meier, Verwalter, von und in Glattfelden, als Aktuar; Richard Hauser sen., Fabrikant, von Wädenswil, in Glattbrugg-Opfikon, und Wilhelm Honegger, Kaufmann, von Hinwil, in Niederglatt, als Suppleanten. Geschäftsdomizil: Herzogenmühle-Wallisellen (beim Präsidenten).

30. Juni. **Schweizerische Seidengazefabrik A.-G. (Société Suisse de Tissage de Soies à bière) (Swiss Silk Boiling Cloth Mfg. Co. Ltd.) (Fabbrica Svizzera di Veil-Seta per buratti S. A.)**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 130 vom 7. Juni 1934, Seite 1543). Durch Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 26. Juni 1937 wurde in Revision von § 5 der Statuten das Aktienkapital von bisher Fr. 6,000,000 auf Fr. 4,800,000 reduziert durch Abstempelung der 1200 Namenaktien von Fr. 5000 auf Fr. 4000. Durch eine weitere Revision von § 29 der Statuten werden die bisher publizierten Bestimmungen nicht berührt. Dietrich Schindler ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. An seiner Stelle ist als Mitglied des Verwaltungsrates neu gewählt worden Werner Schindler, Kaufmann, von und in Zürich. Der Genannte führt die Firmaunterschrift nicht.

30. Juni. **Schweiz. Luftvermessungs-A.-G. (Swiss aerial survey Limited)**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 236 v. 8. Oktober 1936, Seite 2374). Durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 30. Juni 1937 wurde in Revision von § 2 der Statuten der Gesellschaftszweck wie folgt umschrieben: Zweck der Gesellschaft ist: a) Die Erwerbung von Aufnahmekonzessionen und Ausführung von Luftvermessungen, sowie alle damit verbundenen Geschäfte, wie die Gründung von Tochtergesellschaften im Ausland und Beteiligung an gleichartigen ausländischen Gesellschaften; b) Vermittlung von Vermessungsarbeiten im Ausland für schweizerische Ingenieure, Propaganda für konkurrenzfähige und praktische erprobte schweiz. photogrammetrische Erzeugnisse und schweiz. Aufnahmemethoden.

30. Juni. Durch Beschluss des Stiftungsrates mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde (Bezirksrat Horgen) vom 5. Juni 1937, wird der Name der Stiftung **Unterstützungsfond der Firma Dändliker & Hotz, Gerberei u. Riemenfabrik**, in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 101 vom 2. Mai 1934, Seite 1166), in Einklang mit der Firma abgeändert in **Unterstützungsfond der Leder- & Riemenfabrik Dändliker & Hotz A.-G.** Gustav Dändliker-Glättli ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Gustav Dändliker-Heer, bisher Rechnungsführer und Aktuar, ist nun Präsident des Stiftungsrates, und neu wurde als weiteres

Mitglied in den Stiftungsrat gewählt Hans Weber-Dändliker, Prokurist, von Zühlslacht (Thurgau), in Thalwil. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift je zu zweien.

30. Juni. **Milchgenossenschaft Adlikon**, in Adlikon (S. H. A. B. Nr. 201 vom 28. August 1936, Seite 2074). Heinrich Grob und Gottlieb Waser sind zurückgetreten; ihre Unterschriften werden gelöscht. Der Quästor Heinrich Bretscher ist jetzt Präsident. Neu wurden in den Vorstand gewählt Konrad Waser, als Aktuar und Konrad Müller, als Quästor, beide Landwirte, von und in Adlikon. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder Quästor.

30. Juni. **Allgemeine Konsumgenossenschaft Meilen und Umgebung**, in Meilen (S. H. A. B. Nr. 210 vom 8. September 1936, Seite 2141). Fritz Dublanc, Albert Affeltranger und Ernst Röthlisberger sind aus dem Vorstand ausgeschieden; die Unterschrift des Erstgenannten ist erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt Alfred Herzog, Schreiner, als Vizepräsident; Albert Dolder, Sattler, als Beisitzer, und Oskar Bär, Marmorist, als Beisitzer; alle von und in Meilen. Präsident, Vizepräsident und Kassier zeichnen je zu zweien kollektiv.

30. Juni. Die Firma **David Winkler**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 144 vom 24. Juni 1937, Seite 1470), wird abgeändert auf **Winkler, Versicherungsbureau** und verzweigt als nunmehrige Geschäftsnatur Generalagenturen von Versicherungsgesellschaften.

Immobilien-gesellschaft. — 30. Juni. Die **Genossenschaft Wildbach**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 47 vom 26. Februar 1935, Seite 505), Kauf und Verkauf von Liegenschaften usw., verzweigt als Geschäftsdomizil Bahnhofstrasse 57 b, in Zürich 1.

Möbel, Teppiche usw. — 30. Juni. Die Firma **Rudolf Brupbacher**, in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 100 vom 1. Mai 1934, Seite 1146), Handel in Möbeln, Teppichen usw., ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Möbel, Teppiche usw. — 30. Juni. **Rudolf Brupbacher-Hürlimann und Ernst Brupbacher**, beide von und in Wädenswil, haben unter der Firma **R. & E. Brupbacher**, in Wädenswil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1937 ihren Anfang nimmt. Handel in Möbeln, Teppichen, Lederwaren und Tapeten; Polstermöbelfabrikation: Kreuzstrasse/Stegstrasse.

Sanitäre Anlagen, Zentralheizungen usw. — 30. Juni. Die Firma **Bender & Schmidt in Liq.**, Kollektivgesellschaft, in Küssnacht und Zweigniederlassungen in Zollikon, Zürich 10 und Herrliberg (S. H. A. B. Nr. 218 vom 17. September 1936, Seite 2209), Sanitäre Anlagen, Zentralheizungen, Gesellschafter: Fritz Bender und Carlo Schmidt ist infolge durchgeführter Liquidation erloschen.

Manufakturwaren. — 30. Juni. Die Kommanditgesellschaft **Strub & Co.**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 232 vom 4. Oktober 1935, Seite 2457), Manufakturwaren en gros, erteilt eine weitere Kollektivprokura an Hans Jucker, von und in Zürich. Die Prokura von August Wild ist erloschen.

30. Juni. Die Aktiengesellschaft **Möbelhaus Moeve A.-G. Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 17 vom 22. Januar 1937, Seite 158), ist durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. Juni 1937 nach beendigter Liquidation erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Warenhaus. — 1937. 30. Juni. Firma **Jb. Kurt**, Warenhaus zum Löwen, in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 47 vom 26. Februar 1929, Seite 401). Die Ehegatten Jakob Kurt und Hedwig geb. Rickli, beide in Langenthal, haben durch Ehevertrag vom 14. Juni 1937 Gütertrennung vereinbart.

Bureau Bern

Chemisch-technische Produkte. — 30. Juni. Unter der Firma **CEFAG, Aktiengesellschaft**, hat sich, mit Sitz in Bern-Bümpliz, auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gegründet, deren Statuten am 30. Juni 1937 errichtet worden sind, und welche die Fabrikation und den Vertrieb chemisch-technischer Produkte und die Tätigkeit aller damit im Zusammenhang stehenden oder dem vorstehenden Zweck dienenden Geschäfte bezweckt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 10,000 und ist eingeteilt in 20 auf den Namen lautende Aktien von Fr. 500. Die gesetzlich vorgeschriebenen, öffentlichen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern, zurzeit aus dem einzigen Mitglied Paul Mauderli, von Olten, Kaufmann, in Bern, der für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt. Geschäftsdomizil: Bümplizstrasse 69 in Bern-Bümpliz (in eigenen Lokalitäten).

Vermögensverwaltungen. — 30. Juni. Firma **Sagep A. G.**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Bern, Vermögensverwaltung jeder Art usw. (S. H. A. B. Nr. 282 vom 1. Dezember 1933, Seite 2811). Das bisherige Verwaltungsratsmitglied Albert de Maillardoz ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Zeichnungsberechtigung ist erloschen. In der Jahresversammlung der Aktionäre vom 26. Juni 1937 wurde an dessen Stelle als neues Verwaltungsratsmitglied gewählt Henry de Maillardoz, Advokat, von und in Freiburg. Derselbe führt mit je einem der übrigen Verwaltungsratsmitglieder die Kollektivunterschrift für die Gesellschaft.

30. Juni. Aus dem Vorstand der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Wohlen bei Bern**, mit Sitz in Wohlen (Bern) (S. H. A. B. Nr. 92 vom 21. April 1933, Seite 958), ist der Beisitzer Fritz Remund ausgeschieden. Er war nicht zeichnungsberechtigt. In der Hauptversammlung vom 21. März 1937 wurde neu gewählt als Beisitzer Fritz Baumann, von Bümpliz, Landwirt, im Einschluss, Gemeinde Wohlen. Er ist nicht zeichnungsberechtigt.

30. Juni. **Schweizerische Depeschen-Agentur (Agence Télégraphique Suisse) (Agenzia Telegrafica Svizzera)**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 119 vom 27. Mai 1931, Seite 1140). Die Gesellschaft hat in der ordentlichen Generalversammlung vom 23. Juni 1937 ihre Gesellschaftsstatuten abgeändert. Gegenüber den publizierten Tatsachen ist keine Aenderung eingetreten. Frank Filliol und Hermann Stadlin-Graf sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ersterer infolge Todes und letzterer infolge Rücktrittes; sie wurden nicht ersetzt.

30. Juni. Unter dem Namen **Stiftungsfonds der A. G. Schweizerische Depeschen-Agentur**, hestcht, mit Sitz in Bern, eine Stiftung. Der Zweck der Stiftung besteht in der Förderung der Interessen der Gesellschaft im allgemeinen und in der Mehrung der Fürsorge für das Personal im besonderen. Die Stiftung ist am 30. Juni 1937 errichtet worden; sie wird verwaltet durch einen Stiftungsrat von 8—12 Mitgliedern, bestehend aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten und zurzeit 8 weltlichen Mitgliedern. Es wurde gewählt: Als Präsident: Fritz Pochon-Jent, von Cortaillod, Verleger, in Bern; als Vizepräsident: Edmond Barde, Advokat, von und in Genf. Präsident und Vizepräsident zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil bei der Schweizerischen Depeschen-Agentur, in Bern, Gutenbergstrasse 1.

Bureau Biel

Uhrenglasfabrikation. — 29. Juni. Inhaber der Einzelfirma **Oskar Grütter**, in Biel, ist Oskar Grütter, von Seeberg (Bern), in Biel. Fabrikation von unzerbrechlichen Uhrengläsern. Winkelstrasse 14.

Immobilien. — 29. Juni. **Les Vignes S. A.**, Immobilien-gesellschaft, in Biel (S. H. A. B. Nr. 288 vom 9. Dezember 1935, Seite 3010). Die Gesellschaft verzweigt Domizil am Rebenweg 4.

Revisionsbureau. — 29. Juni. **Collabo**, Revisionsgesellschaft, in Biel (S. H. A. B. Nr. 31 vom 7. Februar 1936, Seite 314). Die Gesellschaft verzweigt Domizil am Rebenweg 4.

Uhrengläser. — 30. Juni. Inhaber der Einzelfirma **Charles Mermoud**, in Biel, ist Charles Mermoud, von Poliez-le-Grand, in Biel. Fabrikation von Uhrengläsern. Jurastrasse 28.

Uhrengläser. — 30. Juni. Inhaber der Einzelfirma **Frédéric A. Lonfat**, in Biel, ist Frédéric Auguste Lonfat, von Finhaut, in Biel. Lonfat steht mit seiner Ehefrau Palmire geh. Dänzer unter dem Güterstande der vertraglichen Gütertrennung. Setzen von Uhrengläsern. Kontrollstrasse 31.

Schreibhücherfabrik. — 30. Juni. **Schreibhücherfabrik A. G. Biel**, in Biel (S. H. A. B. Nr. 256 vom 1. November 1933, Seite 2546). Die Gesellschaft hat in der Generalversammlung vom 16. Juni 1937 ihre Statuten revidiert. An den bisher publizierten Tatsachen hat sich nichts geändert.

Uhrenfabrikation. — 30. Juni. **Société d'horlogerie la Générale**, Aktiengesellschaft, in Biel (S. H. A. B. Nr. 186 vom 11. August 1936, Seite 1937). Das Aktienkapital von Fr. 750,000 wurde in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. Juni 1937 durch Annullierung von 250 Aktien zu Fr. 1000 und durch Reduzierung des Nominalwertes der verbleibenden 500 Aktien von Fr. 1000 auf Fr. 500 um Fr. 500,000 auf Franken 250,000 herabgesetzt. Es beträgt nun Fr. 250,000, eingeteilt in 500 Namenaktien von Fr. 500. Die Statuten sind dementsprechend revidiert worden. Im übrigen haben die bereits publizierten Tatsachen keine Aenderung erfahren.

Bureau de Courtelary

29 juin. **Société anonyme fabrique de montres Zila (Zila Watch Co. Ltd.)**, société anonyme ayant son siège à La Heutte (F. o. s. du e. du 21 mai 1930, n° 117, page 1084). Suivant décision du conseil d'administration, du 15 juin 1937, Jules Gubler, représentant, originaire de Matzingen (Thurgovie), domicilié à La Chaux-de-Fonds, a été nommé fondé de prouration. Il engagera valablement la société en signant individuellement.

Bureau Laufen

Farben, Lacke usw. — 30. Juni. **Alfons Isler**, von Wohlen (Aargau), in Laufen, und **Emilie Langguth-Affentranger**, ohne Beruf, von und in Basel, haben unter der Firma **Isler & Co.**, mit Sitz in Laufen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem Eintrage im Handelsregister beginnt. Zweck: Fabrikation von Farben, Lacken und chemischen Produkten. Zur rechtsverbindlichen Vertretung der Gesellschaft ist die Kollektivunterschrift der beiden Gesellschafter erforderlich. Das Geschäftslokal befindet sich in Laufen, Bauerngasse 10.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Reiseartikel, Lederwaren. — 1937. 29. Juni. Die Firma **Frz. Schmid-Fischer**, Verkauf und Fabrikation von Reiseartikeln und Lederwaren, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 34 vom 11. Februar 1936, Seite 338), wird infolge Umwandlung in eine Aktiengesellschaft im Handelsregister gestrichen.

Unter der Firma **Frz. Schmid-Fischer Aktiengesellschaft**, hat sich, auf Grund der vom 28. Juni 1937 datierten Statuten und nach Massgabe des 26. Titels OR, eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Luzern gebildet. Die Dauer ist unbestimmt. Sie bezweckt die Uebernahme und Fortführung des bisher von der Einzelfirma «Frz. Schmid-Fischer» betriebenen Reiseartikel- und Lederwarengeschäftes. Die Gesellschaft erwirbt von Frz. Schmid-Fischer mit Wirkung auf den 20. Mai 1937 gemäss Uebernahmevertrag vom gleichen Datum die Aktiven dieses Geschäftes (Barschaft, Postcheckguthaben, Warenvorräte, Maschinen, Werkzeuge, Mobilien, Installationen, Debitoren und Rohmaterial) im Werte von Fr. 112,106.49 und Passiven (Bank und übrige Kreditoren) im Betrage von Fr. 56,465.15. Als Uebernahmepreis wird die Differenz zwischen diesen beiden Posten, demnach Fr. 55,641.34 betrachtet, welcher wie folgt beglichen wird. Zunächst erhält der Verkäufer 10 voll liberierte Aktien zu Fr. 1000 = Fr. 10,000; weiter müssen ihm sofort Fr. 15,000 in bar ausbezahlt werden, der Rest von Fr. 30,641.34 in Ratenzahlungen gemäss näherer Umschreibung des Uebernahmevertrages. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 55,000 und ist eingeteilt in 55 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Gegenwärtig setzt sich der Verwaltungsrat aus folgenden 2 Mitgliedern zusammen: Präsident ist Alphons Schmid, Kaufmann; Mitglied ist Franz Schmid-Fischer, Kaufmann, beide von und in Luzern. Beide führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Kapellgasse 5.

Bank-gesellschaft. — 30. Juni. **Sales Bernet-Jann und Johann Bernet**, beide von Ufhusen und wohnhaft in Nebikon, haben unter der Firma **Bernet & Cie.**, in Nebikon eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1937 beginnt. Sales Bernet ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Johann Bernet ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 20,000. Es ist ihm Einzelprokura erteilt. Betrieb eines Bankgeschäftes.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1937. 30. Juni. Baumgarten-Stiftung, in Immensee (S. H. A. B. Nr. 147 vom 27. Juni 1934, Seite 1767). Aus dem Stiftungsrat ist Remigius Baumgartner ausgeschieden und somit seine Unterschriftsberechtigung erloschen. An dessen Stelle mit Einzelunterschriftsberechtigung ist gewählt worden Philomena Baumgartner-Gschwind, von Sirmach, in Immensee.

30. Juni. Schweizerische Staug, Strassenbau-Unternehmung A. G. mit Hauptsitz in Bern und diversen Zweigniederlassungen, wovon eine in Schwyz (S. H. A. B. Nr. 187 vom 12. August 1936, Seite 1952). Neu in den Verwaltungsrat wurde gewählt Dr. jur. Walter Amstalden, Rechtsanwalt, von und in Sarnen. Er führt keine Unterschrift.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstellen

Bäckerei, Spezereien. — 1937. 29. Juni. Inhaber der Einzelfirma Paul Andres, in Subingen, ist Paul Andres, Fritzen sel., von Aetingen (Solothurn), in Subingen. Bäckerei, Konditorei und Spezereihandlung. Gebäude Nr. 80 an der Bahnhofstrasse.

Bäckerei, Konditorei. — 29. Juni. Inhaber der Einzelfirma Ernst Howald-Staub, in Derendingen, ist Ernst Howald-Staub, von Wangenried, in Derendingen. Bäckerei und Konditorei. Gebäude Nr. 246 am Pestalozziplatz.

30. Juni. Die von der Aktiengesellschaft unter der Firma Papierfabrik Biberist, mit Sitz in Biberist (S. H. A. B. Nr. 189 vom 15. August 1935, Seite 2071), an Fritz Münch erteilte Kollektivprokura ist infolge Austritts erloschen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1937. 30. Juni. Die am 7. Mai 1937 vollzogene und im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 108 vom 12. Mai 1937, Seite 1105, publizierte Löschung der Aktiengesellschaft unter der Firma Karak-Handels A.-G., mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 177 vom 31. Juli 1936, Seite 1855), wird widerrufen; eine rechtmässige Auflösung der Gesellschaft hat nicht stattgefunden. Dagegen hat die Aktiengesellschaft ihren Sitz nach Montréux-Le Châtelard verlegt; sie wird daher aus diesem Grunde nach vollzogener Eintragung im Handelsregister des Bezirkes Vevey (S. H. A. B. Nr. 35 vom 12. Februar 1937, Seite 339), im Handelsregister des Kantons Appenzell A.-Rh. gestrichen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1937. 29. Juni. Elektrizitätswerk Trins, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Trins (S. H. A. B. Nr. 189 vom 15. August 1935, Seite 2072). Aus dem Verwaltungsrat ist Luzius Schneller ausgeschieden. An seiner Stelle wurde als Beisitzer neu gewählt: Felix Koch, Lehrer, von und wohnhaft in Tamins. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident und Aktuar kollektiv.

29. Juni. Die Patent- und Verwertungsgesellschaft für Elektrische Werte A.-G. in Liq., mit Sitz in Chur (S. H. A. B. Nr. 37 vom 14. Februar 1936, Seite 368), ist nach beendigter Liquidation erloschen.

29. Juni. Die Hans Badrut Palace Hotel Aktiengesellschaft, mit Sitz in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 207 vom 5. September 1934, Seite 2472), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. Juni 1937 neue Statuten genehmigt. Die Firma lautet nunmehr: Aktiengesellschaft Hans Badrut Palace Hotel. Die Gesellschaft hat den Betrieb des Palace Hotels in St. Moritz mit zugehörigen Dependancen und Nebengeschäften zum Zwecke. Sie kann sich an Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art direkt oder indirekt beteiligen, solche erwerben oder betreiben und mit solchen Unternehmungen fusionieren. Sie kann Liegenschaften kaufen und verkaufen, pachten oder verpachten und alle mit dem Fremdenverkehr und Hotelgewerbe in Zusammenhang stehenden Geschäfte führen. Das Aktienkapital beträgt wie bisher Fr. 2,200,000 und ist eingeteilt in 2000 auf den Inhaber lautende Stammaktien von Fr. 500 und 2400 auf den Inhaber lautende Prioritätsaktien von Fr. 500, welche alle voll einbezahlt sind. Die öffentlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt und im Amtsblatt des Kantons Graubünden. Es bleibt dem Verwaltungsrat vorbehalten, noch weitere Publikationsorgane zu bestimmen. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Er bestimmt diejenigen Personen, welchen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft zusteht, und setzt die Art und Weise der Zeichnung fest. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates gemeinsam oder je einer derselben kollektiv mit einem anderen Mitglied des Verwaltungsrates. Die übrigen bisher publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Wein, Likör. — 30. Juni. Aus der Kollektivgesellschaft Kindschi Söhne, Weinhandlung und Likörfabrik, mit Sitz in Davos-Dorf (S. H. A. B. Nr. 289 vom 10. Dezember 1935, Seite 3024), ist der Gesellschafter Bartli Kindschi ausgetreten.

30. Juni. Landw. Konsumgenossenschaft in Malans, mit Sitz in Malans (S. H. A. B. Nr. 122 vom 27. Mai 1936, Seite 1292). Joh. Peter Liesch ist als Vizepräsident zurückgetreten, verbleibt jedoch als Beisitzer weiterhin im Vorstand; seine Unterschrift ist erloschen. Als Vizepräsident wurde der bisherige Beisitzer Walter Künzi bestellt. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen Präsident oder Vizepräsident je mit dem Aktuar oder Verwalter kollektiv.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

Épicerie, mercerie, tabacs, etc. — 1937. 29. Juni. La raison Gustave Damond, à Vuillens-la-Ville, épicerie, mercerie, tabacs, vins, boulangerie et charcuterie (F. o. s. du c. du 6 novembre 1928, n° 261, page 2109), est radiée. L'actif et le passif et la suite des affaires sont repris par la raison «Edouard Damond», à Vuillens-la-Ville.

Le chef de la raison Edouard Damond, à Vuillens-la-Ville, est Edouard-Alois, fils de Gustave Damond, originaire d'Aubonne, domicilié à Vuillens-la-Ville. Cette raison reprend l'actif, le passif et la suite des affaires de la raison «Gustave Damond» radiée. Épicerie, mercerie, tabacs, boulangerie et charcuterie.

Bureau de Cully

Tissus, mercerie, confection, etc. — 28. Juni. Le chef de la maison Gustave Richardet, à Chexbres, est Gustave, fils de Marc Richardet, de Combremont-le-Petit, domicilié à Chexbres. Exploitation d'un commerce de Tissus, mercerie, confections, bonneterie, articles pour messieurs.

Boulangerie, farines et son. — 28. Juni. La raison individuelle Henri Despraz, boulangerie, commerce de farines et son, à Lully (F. o. s. du c. du 12 septembre 1902, n° 333, page 1929), est radiée ensuite de remise de commerce.

28. Juni. Dans sa séance du 23 juin 1937, le conseil d'administration de Bois Exotiques S. A., société anonyme ayant son siège à Puidoux (F. o. s. du c. du 23 juin 1937, n° 143, page 1463), a nommé André-Emile Tappy, sans profession, de Pency-le-Jorat (Vaud), à Lausanne, et Albert-Ernest Perrenoud, sans profession, de La Sagne, à Morges, directeurs de la société, lesquels engageront la société par leurs signatures individuelles. La signature de Jacques-Louis Tappy est radiée.

Bureau de Lausanne

Participations etc. — 28. Juni. Sous la raison sociale **Socomi S. A.**, il a été fondé une société anonyme dont le siège est à Lausanne et la durée illimitée. Les statuts portent la date du 22 juin 1937. La société a pour but tant pour elle que pour le compte de tiers en Suisse et à l'étranger la prise d'intérêts, de participations, de dépôts dans toutes affaires et opérations financières, l'acquisition et l'exploitation de brevets, de licences ou de procédés quelconques. La prise d'intérêt ou de participations peut avoir lieu sous quelle forme que ce soit, notamment par voie d'apport, de souscription, d'achat ou d'échange d'actions, d'obligations, d'autres titres ou valeurs, de commandites, de fondations de sociétés nouvelles, de fusion ou autrement. En outre, la société peut d'intéresser directement ou indirectement à toutes opérations d'importation et d'exportation et d'achat et de vente d'immeubles, ainsi qu'à toutes opérations financières. Le capital social est de 20,000 fr., divisé en 20 actions de 1000 fr. chacune, nominatives. Les publications de la société se feront dans la Feuille des avis officiels du Canton de Vaud. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres. Sont nommés administrateurs Ernest Duhois, de Buttet (Neuchâtel), directeur de banque, à Lausanne, président, et William Martin, de Genève, régisseur, à Genève. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective des deux administrateurs. Bureaux de la société: à Lausanne, Grand Pont 2.

Machines pour l'industrie graphique etc. —

28. Juni. Suivant procès-verbal et statuts du 26 juin 1937, il a été fondé sous la raison sociale **FAG, Société Anonyme (FAG, Aktien-Gesellschaft) (FAG, Limited)**, une société anonyme qui a son siège à Lausanne. La société a pour but la fourniture de machines et appareils pour l'industrie graphique, en Suisse et à l'étranger. Elle pourra traiter toutes opérations quelconques en relation directe ou indirecte avec le dit objet. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de 10,000 fr., divisé en 20 actions nominatives de 500 fr. chacune. Les publications de la société seront insérées dans la Feuille des avis officiels du Canton de Vaud. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres. Les administrateurs sont Francis Perrin, de Lausanne, commerçant, à Pully, président, et Robert Tissot, de Cornaux (Neuchâtel), commerçant, à Cornaux. La signature individuelle a été conférée à chacun des administrateurs. Bureau de la société: à Lausanne, rue du Lion d'Or 3, Étude Perrin et Decker.

Commerce d'engrais. — 28. Juni. La maison Emile Treichler, à Lausanne, commerce d'engrais organique et minéral et organique (F. o. s. du c. du 3 décembre 1936), a transféré son domicile commercial et personnel à Pully, avec bureau Villa Treytorrens, Avenue du Collège.

28. Juni. Suivant procès-verbal dressé par le notaire Philippe Freymond, à Lausanne, le 28 juin 1937, et statuts du même jour, il a été constitué une société anonyme sous la raison sociale **Société Immobilière du Grand Parc**. Celle-ci a son siège à Lausanne et a pour objet l'acquisition d'immeubles actuellement indéterminés, sis dans le canton de Vaud, l'aménagement de ceux-ci, leur location, leur vente et tous actes commerciaux et industriels que comportent ces diverses opérations. Sa durée est illimitée. Le capital social est de 20,000 fr., divisé en 20 actions nominatives de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. Les publications de la société seront faites dans la Feuille Officielle Suisse du Commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres. Actuellement, le conseil d'administration est composé d'un seul membre, qui est Auguste Ceresole, de Vevey, notaire, à Lausanne. La société est valablement engagée par la signature de l'administrateur. Bureaux de la société: à Lausanne, place St-François 12, chez Auguste Ceresole.

28. Juni. Sous la raison sociale **Société immobilière Isabella S. A.**, il a été constitué une société anonyme qui a son siège à Lausanne et pour but l'acquisition d'immeubles, leur aménagement, construction, reconstruction, location, vente, échange, ainsi que toutes opérations mobilières et immobilières, et notamment l'achat d'un immeuble à Lausanne, Square du Frêne n° 3, au prix de 245,000 fr. Les statuts portent la date du 21 juin 1937. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de 55,000 fr., divisé en 55 actions de 1000 fr. chacune, nominatives, et entièrement libérées. Les publications seront faites dans la Feuille des avis officiels du Canton de Vaud. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Il est désigné deux administrateurs, savoir Pierre de Rham, de Giez, régisseur, à Lausanne, président, et Godfroy de Charrière, de Cossonay et Lausanne, régisseur, à Lausanne. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par les signatures conjointes des deux administrateurs. Bureaux de la société: à Lausanne, Galeries du Commerce, bureau Pierre de Rham.

Société immobilière. — 28. Juni. La société anonyme **Les Bouleaux (S. A.)**, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 3 novembre 1928), a, dans son assemblée générale du 27 juin 1937, désigné comme seul administrateur André Engel, citoyen français, artiste peintre, à Lausanne, ayant la signature sociale individuelle, en remplacement de Aimé Maier, démissionnaire, dont la signature est radiée.

Société immobilière. — 28. Juni. Sous la raison sociale **Immecco S. A.**, il a été créé une société anonyme dont le siège est à Lausanne et qui a pour but l'achat, la location, la grérance et généralement la mise en valeur de propriétés immobilières et leur vente en bloc ou en détail, ainsi que toutes opérations commerciales. Les statuts portent la date du 25 juin 1937. La durée de la société est illimitée. Les publications seront faites dans la Feuille des avis officiels du Canton de Vaud. Le capital social est de 7000 fr., divisé en 14 actions nominatives de 500 fr. chacune, entièrement libérées. La société est administrée par un conseil

d'administration de 1 à 5 membres. Est désigné comme administrateur Richard Marnier, de Grandcour, secrétaire, à Lausanne. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de l'administrateur. Bureau de la société: à Lausanne, Avenue de Rumine 27, chez Jules Raphaël.

Société immobilière. — 28 juin. Dans leur assemblée générale du 24 juin 1937, les actionnaires de la **Société des Galeries de Ste Luce**, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 14 décembre 1936), ont pris acte de la démission des administrateurs Quinto Ramella, Charles Trivelli, Alfred Herren, Isaac Abrezol et Edmond Milliquet, dont les signatures sont radiées, et ont nommé, en leur remplacement, comme administrateurs Victor Rogier, de Villars-le-Terroir, industriel, à Morges, président, et Edwin Wüger, de Steckborn (Thurgovie), comptable, à Lausanne. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs. Bureaux de la société: à Lausanne, Avenue Ruchonnet 27, chez Edwin Wüger.

Bureau de Morges

Fournitures pour l'alimentation etc. — 24 juin. Aux termes d'un acte reçu M^e Henri-Georges Gonvers, notaire, à Morges, le 23 juin 1937, il a été constitué sous la dénomination de **Brass-Cav S. A.**, une société anonyme qui a pour but: 1. la fabrication, la vente, la location et la réparation, soit directement, soit indirectement, de tous matériel ou fournitures pour l'alimentation liquide ou solide, tels que: Matériel de mise en bouteilles, filtres, pompes, machines à étiqueter, amiantes de filtrage, etc. 2. d'assurer spécialement la fabrication et la vente en Suisse de groupes automatiques d'embouteillage dits groupes «Brass-Cav». La société pouvant en outre s'intéresser à tout ce qui touche l'objet social. Les statuts portent la date du 23 juin 1937. Le siège de la société est à Morges; sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de 10,000 fr., divisé en 100 actions nominatives de 100 fr. chacune, toutes entièrement libérées. René Détréz fait apport à la société: a) d'un contrat accordant à celle-ci les droits exclusifs d'exploitation pour la Suisse de deux brevets pris en Suisse par René Détréz, les 25 mars et 30 mars 1937, sous numéros 31528 et 31586 et concernant un groupe automatique d'embouteillage dit groupe «Brass-Cav»; b) de la fourniture d'une série complète des modèles, bois nécessaires à la construction de ces groupes, ainsi que de deux montages spéciaux pour le perçage du socle et du bâti de ces groupes. En contre partie de cet apport payé 2500 fr., il a été attribué à René Détréz 25 actions de 100 fr. chacune. La société française «Brass-Cav» fait apport à la société: des droits exclusifs d'utilisation en Suisse, de sa marque «Brass-Cav», ainsi que les droits exclusifs d'exploitation en Suisse d'un Poste d'Etiquetage faisant l'objet du brevet français, déposé le 4 mai 1937, sous numéro 414751, le brevet suisse correspondant devant être déposé en Suisse en temps opportun. En contre-partie de cet apport, payé 2500 fr., il a été attribué à la société française «Brass-Cav», dont le siège est à Paris, 25 actions de 100 fr. chacune. Les publications de la société seront valablement faites dans la Feuille des Avis Officiels du Canton de Vaud. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou plusieurs membres. Il a été désigné trois administrateurs René Détréz, d'origine française, industriel, domicilié à Le Perreux (Seine, France), président; Emile Friederich et Eduard Friederich, les deux de Rapperswil (Berne), fabricants, domiciliés à Morges. La société est valablement engagée par la signature individuelle des administrateurs René Détréz et Emile Friederich. Bureau de la société: Rue des Charpentiers, n° 5.

Bureau de Payerne

28 juin. Assurance mutuelle porcine, société coopérative ayant siège à Payerne (F. o. s. du c. du 21 décembre 1931, n° 297, page 2731). Cette société a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale extraordinaire du 1^{er} juin 1935. La liquidation étant actuellement terminée, cette raison est radiée.

Bureau de Vevey

Société immobilière. — 25 juin. Aux termes d'un procès-verbal authentique instrumenté par le notaire Adolphe Monod, à Vevey, il est constitué, sous la raison sociale **Passage de l'Etoile S. A.**, une société anonyme avec siège à Vevey, dont la durée est illimitée. La société a pour but l'achat, l'exploitation et la vente de tous immeubles et de tous droits immobiliers et notamment l'achat, pour le prix de 57,000 francs de l'immeuble que l'Hoïric Louis Liaudet possède à Vevey, rue de la Poste n° 14, immeuble en nature de bâtiment d'habitation, estimé officiellement 51,000 fr. et formant l'article 355 du cadastre de Vevey. Ce prix est payé comptant. La société pourra faire également toutes opérations commerciales, financières et industrielles, en rapport avec le but principal. Les statuts de la société portent la date du 24 juin 1937. Le capital social est fixé à 8000 fr., divisé en 40 actions de 200 fr. chacune, nominatives, entièrement libérées. Ernest Pfäuti, architecte, à Vevey, fait apport à la société, en toute propriété, des plans, devis, études et travaux divers qu'il a exécutés à ce jour, en vue de l'achat, de la démolition et de la reconstruction de divers immeubles et notamment de ceux que la société se propose d'acquérir et qui sont spécialement désignés ci-dessus. Cet apport est fait et accepté pour le prix global de 3000 fr., payé par la remise qui est faite à Ernest Pfäuti de 15 actions de la société, de 200 fr. chacune, entièrement libérées. Les publications seront faites dans la feuille officielle suisse du Commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 5 membres. Emile-Edouard Nicole, bourgeois du Lieu, négociant, domicilié à Vevey, a été désigné comme seul administrateur avec signature individuelle. Bureau de la société: 16, Avenue de la Gare (Etude des notaires A. Monod et J. Delafontaine).

29 juin. La société coopérative **Société des laitiers de Vevey et environs**, dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. des 24 novembre 1919, n° 281, page 2054; 19 mars 1934, n° 65, page 716), fait inscrire que son comité est actuellement constitué comme suit: Jean Schumacher, de Brüttelen (Berne), laitier, à Vevey, président; Emile Villard, de Châtel St-Denis, laitier, à Vevey, vice-président; Auguste Weigüny, secrétaire (déjà inscrit); Ferdinand Beer, caissier (déjà inscrit); Yvan Wyss, de Hubersdorf (Soleure), laitier, à la Tour de Peilz; Georges Bornand, de Ste Croix, laitier, à Vevey, et Louis Infanger, d'Engelberg (Obwald), laitier, à Corsier. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire du comité. La signature d'Alfred Schmid, président, est éteinte. Henri Patthey, vice-président, Marcel Rapin, Paul Bardet et Robert Chabloz, sortant de charge, sont radiés.

29 juin. La société anonyme **Paris-Parfums S. A. Montreux**, dont le siège est à Montreux, le Châtelard (F. o. s. du c. du 23 juillet 1935, n° 169, page 1862), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 28 juin 1937, décidé sa dissolution. La liquidation étant actuellement terminée, cette raison est radiée.

29 juin. Dans son assemblée générale du 25 juin 1937, la **Société Immobilière de la Rue de la Paix-Montreux**, dont le siège est au Châtelard-Montreux (F. o. s. du c. du 25 juillet 1934, n° 171, page 2080), a pris acte de la démission de l'administrateur Henri Gudit, dont la signature est radiée; elle a désigné comme seul administrateur, Charles Zeh, de Wülflingen (Zurich), horticulteur, domicilié au Châtelard-Montreux, lequel engagera la société par sa seule signature.

29 juin. Suivant procès-verbal authentique reçu Jules Mottier, notaire, à Montreux, il a été constitué, sous la raison sociale **Lion Soies S. A.**, Montreux, une société anonyme dont le siège est à Montreux, commune des Planches. Cette société a pour but le commerce, soit l'achat et la vente de soieries provenant de Lyon et de tous autres textiles. Les statuts portent la date du 21 juin 1937. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de 10,000 fr., divisé en 10 actions de 1000 fr. chacune, nominatives, entièrement libérées. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres. L'administration est confiée à l'administrateur unique Céline-Marguerite Cheval, des Planches-Montreux, sans profession, domiciliée à Montreux, Les Planches, lequel possède la signature individuelle. Bureau de la société: Avenue Nestlé 10 (dans ses locaux).

Appareillage, ferblanterie etc. — 29 juin. Le chef de la maison **Jean Schwyn**, à Clarens, le Châtelard, est Jean, fils de Melchior Schwyn, originaire de Berlingen (Schaffhouse), domicilié à Clarens. Entreprise d'appareillage, de ferblanterie et d'installations sanitaires. Avenue Rousseau n° 22.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1937. 28 juin. Dans son assemblée générale du 15 mars 1937, la **Communauté Israélite de La Chaux-de-Fonds**, association ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 25 septembre 1883, n° 121 et 13 mai 1931, n° 109), a désigné Moïse Dreyfins, ancien fabricant d'horlogerie, originaire du Landernon, comme président; Armand Schwob, fabricant d'horlogerie, de France, comme caissier; Julien Goetschel, fabricant d'horlogerie, originaire de Renan, comme secrétaire; tous domiciliés à La Chaux-de-Fonds. L'association est toujours engagée par la signature collective de 3 membres du comité. En conséquence les signatures de Emmanuel Schwob, président, Salomon Schwob, caissier, et Paul Ullmo, secrétaire, sont radiées. Les bureaux sont au domicile du vice-président André Gutmann (déjà inscrit), rue Daniel Jeanrichard 23.

Bureau du Locle

29 juin. Suivant constat du 29 juin 1937, reçu M^e Fritz Matthey, notaire, au Locle, il résulte que dans leur assemblée générale extraordinaire de même date, les actionnaires de la société anonyme **Montres Luxor S. A.**, ayant son siège au Locle, achat et vente de montres, pendulettes, ainsi que tous produits de l'industrie horlogère (F. o. s. du c. des 27 mai 1935, n° 22, page 1361 et 30 avril 1936, n° 100, page 1055), a décidé l'augmentation du capital-actions de 12,000 fr., à 25,000 fr., par l'émission de 26 actions nominatives nouvelles de 500 fr. chacune, entièrement libérées. Les statuts ont été modifiés en conséquence. La société est engagée envers les tiers, par la signature individuelle de l'administrateur Hermann Brunner (inscrit).

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

28 juin. Sous la raison sociale **Manufacture Skis-Suisses S. A.**, il est créé ce jour 16 juin 1937, une société anonyme dont le siège est à Noiraigue (Neuchâtel) qui a pour but la fabrication et la vente de skis, et d'une façon générale la fabrication et la vente de tous articles en bois et de sport. Elle pourra faire toutes opérations commerciales industrielles, financières et autres se rattachant à l'objet principal. Les statuts portent la date du 16 juin 1937. La durée de la société est illimitée. Les publications prévues par la loi ou les statuts sont faites dans la Feuille Officielle Suisse du Commerce. Le capital social est de 10,000 fr., divisé en 20 actions de 500 fr. nominal chacune, nominatives, entièrement libérées. Il est créé 20 parts de fondateurs sans valeur nominale dont 7 sont remises à Louis Happersberger, 7 à Edmond Jeannet, 2 à Paul Walder, 2 à Emile Martin et 2 à Georges Miche. La société est administrée par un conseil d'administration de 3 à 5 membres. Sont désignés comme administrateurs Edmond Jeannet, de Noiraigue, industriel, domicilié à Lausanne; Louis Happersberger, de Nyon, fabricant, domicilié à Noiraigue; Paul Walder, de Wädenswil (Zurich), ingénieur, domicilié à Peseux; Georges Miche, de Malleray, docteur-médecin, domicilié à Lausanne; Emile Martin, de l'Auberson, commerçant, domicilié à Lausanne. Edmond Jeannet est désigné en qualité de président du conseil. Louis Happersberger est nommé directeur. La société est engagée par la signature collective de Edmond Jeannet, président du conseil et Louis Happersberger, directeur. Les autres administrateurs n'ont pas la signature sociale. Bureaux de la société: Rue du Collège, à Noiraigue, dans son usine.

Bureau de Neuchâtel

Fromages. — 27 juin. La raison **Henri Perrudet**, fabrication de fromages en boîtes et de dérivés du lait, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 12 janvier 1935, n° 9, page 113), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Genève — Genève — Genève

Société immobilière. — 1937. 28 juin. Aux termes d'actes reçus par M^e Victor-Lucieu Rochat, notaire, à Genève, le 25 juin 1937, il a été constitué sous la dénomination de **Fean B**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le canton de Genève. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est de 250 fr., divisé en 5 actions de 50 fr. chacune. Les actions sont nominatives. Les publications seront faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 5 membres. L'administrateur unique est Jacques Ricci, fondé de pouvoir, de Vich (Vaud), à Versoix, lequel engagera la société par sa signature individuelle. Adresse de la société: Rue de la Corratlerie 18 (régie E. et B. Naef).

Société immobilière. — 28 juin. Aux termes d'actes reçus par M^e Victor-Lucien Rochat, notaire, à Genève, le 25 juin 1937, il a été constitué sous la dénomination de **Fean A**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le canton de Genève. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est de 250 fr., divisé en 5 actions de 50 fr. chacune. Les actions sont nominatives. Les publications seront faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 5 membres. L'administrateur unique est Jacques Ricci, fondé de pouvoir, de Vich (Vaud), à Versoix, lequel engagera la société par sa signature individuelle. Adresse de la société: Rue de la Corratierie 18 (région E. et B. Naef).

28 juin. Aux termes d'acte reçu par M^e Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 22 juin 1937, il a été constitué sous la dénomination de **Ebenisterie et Décoration S.A.**, une société anonyme ayant pour objet la menuiserie, l'ébenisterie et la décoration, le commerce de meubles et branches annexes. Elle a notamment en vue l'achat pour le prix de 4500 fr. des matériel, machines et outillage appartenant à «F. Giuntini et E. Charbonnier» société en nom collectif établie à Genève, ledits matériel, machines et outillage détaillés en un inventaire, du 31 mai 1937 et annexé à l'acte de constitution. Son siège est à Genève. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de 5000 fr., divisé en 10 actions de 500 fr. chacune, nominatives. L'organe de publicité de la société est la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Jean Eger, avocat, de et à Genève, a été désigné comme unique administrateur, avec signature sociale individuelle. Locaux de la société: Rue Chauvet 14.

28 juin. Aux termes d'acte reçu par M^e Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 22 juin 1937, il a été constitué sous la dénomination de **Fabrique Pantoufles de Luxe S.A.**, une société anonyme ayant pour objet la fabrication et le commerce de pantoufles, mules, sandales et souliers de bébés. Son siège est à Genève. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de 25.000 fr., divisé en 50 actions de 500 fr. chacune, nominatives. Arnold Jeangros, industriel, à Genève, et Alphonse Perren, docteur en droit, à Genève, font apport à la société en formation de l'actif et du passif de la Fabrique de Pantoufles qu'ils exploitent à Genève, Rue Michel Servet n° 1, non inscrite au registre du commerce, tels que ledits actif et passif résultent d'un bilan établi au 1^{er} juin 1937, annexé au procès-verbal de constitution comportant un actif de 44.172 fr. 85 et un passif de 19.172 fr. 85 (actif net: 25.000 fr.) soit individuellement de tous leurs droits dans ladite fabrique qui sont de moitié pour A. Jeangros, soit 12.500 fr. et de moitié pour A. Perren, soit 12.500 fr. Cet apport est consenti pour le prix total de 25.000 fr. soit 12.500 fr. à chacun des cédants. En paiement de son apport, il sera remis à Arnold Jeangros, 25 actions de la société de 500 fr. chacune, entièrement libérées. En paiement de son apport, il sera remis à Alphonse Perren, 25 actions de la société de 500 fr. chacune, entièrement libérées. L'organe de publicité de la société est la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Arnold Jeangros, industriel, de Montfaucon (Berne), à Genève, a été désigné comme unique administrateur, avec signature sociale individuelle. Locaux de la société: Rue Michel Servet 1.

28 juin. Aux termes d'acte reçu par M^e Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 22 juin 1937, il a été constitué sous la dénomination de **Charcuterie du Mont-Blanc S.A.**, une société anonyme ayant pour objet l'exploitation d'une charcuterie, Rue du Mont-Blanc 17. Son siège est à Genève. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de 6000 fr., divisé en 6 actions de 1000 fr. chacune, nominatives. Achille Waegell, charcutier, demeurant à Coligny (Haute Belotte), et Alphonse Forrer, boucher, demeurant à Genève, font apport à la société en formation des mobilier, machines, outils et matériel de charcuterie dont ils sont propriétaires chacun pour moitié, tel que ledit apport est détaillé en un inventaire en date du 17 juin 1937, demeuré annexé à l'acte de constitution, pour le prix de 4000 fr. En paiement de cet apport, il sera remis à Achille Waegell et Alphonse Forrer, 4 actions de la société de 1000 fr. chacune, entièrement libérées, soit 2 actions à chacun d'eux. L'organe de publicité de la société est la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Louis Néri, comptable, de Genève, y domicilié, a été désigné comme unique administrateur, avec signature sociale individuelle. Locaux de la société: Rue du Mont-Blanc 17.

Constructions mécaniques, etc. — 28 juin. Dans son assemblée générale extraordinaire du 21 juin 1937, dont procès-verbal authentique a été dressé par M^e Robert Martin, notaire, à Genève, la société anonyme dite: «Motosacoche Société Anonyme» dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 9 mai 1936, page 1143), a décidé sa dissolution. L'actif et le passif sont cédés à la nouvelle société anonyme: «Motosacoche Société Anonyme», à Carouge, ci-après inscrite sur la base d'un bilan arrêté au 1^{er} mai 1937. La société ne subsiste donc plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la dénomination de **Motosacoche Société Anonyme en liquidation**. Marius Lachat, avocat, de et à Genève, a été nommé seul liquidateur, avec pouvoir d'engager la société en liquidation par sa seule signature. Les pouvoirs des administrateurs Maurice Hentsch, Georges Gardy, Georges de Planta, Ernest Vernet et Jacques-B. Micheli et des fondés de pouvoir Daniel Gudinchet, Paul Wolf et Fritz Pagan sont éteints.

Suivant procès-verbal authentique dressé par M^e Robert Martin, notaire, à Genève, le 25 juin 1937 et statuts à la même date y annexés, il a été constitué sous la dénomination de **Motosacoche Société Anonyme**, une société anonyme ayant pour objet l'exploitation d'un ou de plusieurs ateliers de constructions mécaniques et de toutes autres industries similaires. Cette société pourra s'intéresser et participer, soit directement, soit indirectement à toutes affaires et entreprises se rapportant à l'industrie mécanique et elle a notamment repris l'actif et le passif et la suite des affaires de la «Motosacoche Société Anonyme» créée le 2 décembre 1905 actuellement en liquidation. Cette reprise a été faite sans prestation de part ni d'autre sur la base d'un bilan au 1^{er} mai 1937, annexé à l'acte de constitution qui fait ressortir un actif de 1.147.703 fr. 07 et un passif vis-à-vis des tiers de 1.147.703 fr. 07. Le siège de la société est à Carouge. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de 400.000 fr., divisé en 4000 actions de 100 fr. chacune, entièrement libérées. Les actions sont nominatives. Sur ce capital 3970 actions représentant un capital de 397.000 fr. ont été libérées par compensation à due concurrence avec la créance que la Banque d'Escompte suisse en liquidation concordataire à Genève, possédait contre la Motosacoche société anonyme en liquidation et qui était comprise dans le passif figurant au bilan susvisé. Ses publications seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 2 membres au minimum. Le conseil d'administration désigne les personnes autorisées à signer pour le compte de la société. Les administrateurs sont Marius Sandoz, sous-directeur de banque, de et à Genève, président; Riccardo Motta, fondé de pouvoir, de la

Caisse de prêts de la Confédération Suisse, de Airolo (Tessin), à Berne, secrétaire, et René Mozer, ingénieur, de Genève, à Thônex. Dans sa séance du 25 juin 1937, le conseil d'administration a nommé directeur Georges de Planta, ingénieur, de Coire (Grisons); fondés de pouvoir: Paul Wolf, de Beringen (Schaffhouse), et Fritz Pagan, de Nidau (Berne) et Genève, tous à Genève, et a décidé que la société serait valablement engagée par la signature collective à deux des administrateurs et des directeur et fondés de pouvoir. Siège social: Route des Acacias 56.

Gérance de tous commerces, etc. — 28 juin. Aux termes d'actes reçus par M^e Edouard Kunzler, notaire, à Genève, le 25 juin 1937, il a été constitué sous la dénomination **GERANCIA S.A.**, une société anonyme ayant pour objet la gérance de tous commerces, industries ou immeubles et toutes opérations commerciales se rattachant directement ou indirectement à son objet principal. Son siège est à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à 1000 fr., divisé en 20 actions de 50 fr. chacune, nominatives. Les publications de la société ont lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres. Marcel Bechler, expert-comptable, de Trub (Berne), à Genève, a été nommé administrateur unique, lequel engagera la société par sa signature individuelle. Adresse de la société: Place de la Fusterie 1 (bureau de Fiducitas S.A.).

Toutes affaires commerciales, etc. — 28 juin. Aux termes d'actes reçus par M^e Edouard Kunzler, notaire, à Genève, le 25 juin 1937, il a été constitué sous la dénomination **Organis S.A.**, une société anonyme ayant pour objet l'organisation et l'étude de toutes affaires commerciales ou industrielles et toutes opérations se rattachant directement ou indirectement à son objet principal. Son siège est à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à 1000 fr., divisé en 20 actions de 50 fr. chacune, nominatives. Les publications de la société ont lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres. Marcel Bechler, expert-comptable, de Trub (Berne), à Genève, a été nommé administrateur unique, lequel engagera la société par sa signature individuelle. Adresse de la société: Place de la Fusterie 1 (bureau de Fiducitas S.A.).

Achat, vente et gérance de tous titres, etc. — 28 juin. Aux termes d'acte passé devant M^e Bernard de Budé, notaire, à Genève, le 25 juin 1937, il a été constitué, sous la dénomination de **Dusal S.A.**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la vente et la gérance de tous titres sans faire appel au public. Le siège de la société est fixé à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de 5000 fr., divisé en 10 actions de 500 fr. chacune. Les actions sont nominatives. Toute publication émanant de la société a lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Jean-Marc Duchosal, expert-comptable, de Chaney, à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale individuelle. Adresse de la société: Rue du Stand 56 (bureaux de J. M. Duchosal).

Spécialités pharmaceutiques, etc. — 28 juin. Dans son assemblée générale extraordinaire du 25 juin 1937, dont le procès-verbal a été dressé par M^e Edouard Kunzler, notaire, à Genève, la société anonyme dite **Sécheron S.A.**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 15 octobre 1936, page 2429), a augmenté son capital social de 1000 fr., à 5000 fr. par l'émission de 40 actions nouvelles de 100 fr. chacune, nominatives. Le capital social est donc actuellement de 5000 fr., divisé en 50 actions de 100 fr. chacune, nominatives. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

28 juin. **Société Anonyme pour l'Exploitation des Tea-rooms-restaurants**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 5 janvier 1933, page 30). Jean Schwarz, employé de banque, de Neukirch (Thurgovie), à Châteline (Vernier), a été nommé membre du conseil d'administration. Les administrateurs M^{me} Dagny Gran, présidente, et Walter Widmer, démissionnaires, sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Le conseil d'administration est donc composé de Oscar Widmer (inscrit jusqu'ici comme secrétaire), nommé président, et Jean Schwarz (susqualifié), secrétaire, lesquels signent collectivement.

28 juin. **Société anonyme des Ateliers de Sécheron (Sécheron Werke Aktiengesellschaft) (The Sécheron Works Company Limited)**, ayant son siège à Sécheron (Genève), (F. o. s. du c. du 3 décembre 1934, page 3322). Les administrateurs Jacques Ormond et Edouard Steinmetz, décédés, sont radiés.

28 juin. Suivant procès-verbal authentique dressé par M^e Bernard de Budé, notaire, à Genève, la **Société pour le Commerce des Combustibles et de leurs Dérivés (Brennstoff & Nebenprodukte-Handelsgesellschaft)**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 11 février 1936, page 342), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 26 juin 1937, modifié ses statuts sur un point non soumis à publication.

28 juin. **Banque Populaire Genevoise**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 23 juin 1937, page 1464). Procuration collective à deux a été conférée à Marcel Dubuis, de Genève, à Veyrier, et à Jean Girel, de Versoix, y domicilié.

28 juin. Dans son assemblée générale extraordinaire du 25 juin 1937, dont procès-verbal authentique a été dressé par M^e Robert Martin, notaire, à Genève, la **Société Financière pour l'Industrie au Mexique**, société anonyme dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 31 décembre 1936, page 3084), a décidé de réduire son capital de 4.500.000 fr., à 4.350.000 fr., par le rachat et l'annulation de 600 de ses propres actions de 250 fr. En conséquence le capital de cette société est actuellement de 4.350.000 fr., divisé en 17.400 actions de 250 fr. chacune, au porteur. Les statuts de cette société ont été modifiés en conséquence.

28 juin. Suivant procès-verbal authentique dressé par M^e Bernard de Budé, notaire, à Genève, la **Société Financière pour la Métallurgie et les Mines**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 14 mars 1931, page 681), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 25 juin 1937, ramené son capital de 125.000 fr., à 100.000 fr., par l'acquisition et l'annulation des 50 actions de série B, de 500 fr. chacune, nominatives. Le capital social actuel est donc de 100.000 fr., divisé en 100 actions, nominatives, de 1000 chacune (anciennes actions série A). De plus, la société a annulé les 250 parts bénéficiaires de série B. Les statuts ont été modifiés en conséquence, ainsi que sur d'autres points non soumis à publication.

28 juin. Les raisons ci-après sont radiées d'office ensuite de faillite:

1. Vins, liqueurs, etc. — François Dard, commerce de vins, liqueurs et spiritueux en gros, à Genève (F. o. s. du c. du 8 décembre 1934, page 3388).

2. Appareils de T.S.F., etc. — Albert Keller, commerce d'appareils de T.S.F., gramophones, nouveautés électriques et d'articles de sports, à Genève (F. o. s. du c. du 22 décembre 1936, page 2991).

3. Epicerie, etc. — Constant Jeannin, commerce d'épicerie, primeurs, produits laitiers et charcuterie fumée, au Grand-Lancy (Lancy) (F. o. s. du c. du 9 février 1937, page 310).

4. **Société Immobilière «Grande-Gorge»**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 24 octobre 1934, page 2945).

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Abkommen

über den deutsch-schweizerischen Verrechnungsverkehr vom 30. Juni 1937

Das Deutsche Reich und die Schweizerische Eidgenossenschaft haben zur Erleichterung der Zahlungen im Waren-, Reise- und Kapitalverkehr folgendes vereinbart:

Artikel I.

Der gesamte Zahlungsverkehr zwischen Deutschland und der Schweiz wird vorbehaltlich der nachstehend vereinbarten Ausnahmen ausschliesslich durch Vermittlung der Deutschen Verrechnungskasse und der Schweizerischen Nationalbank abgewickelt. Zu diesem Zweck wird der Zahlungsverkehr auf Zahlungen in Reichsmark und in Schweizerfranken beschränkt. Zahlungen in dritter Währung sind nur in besonders zugelassenen Fällen statthaft.

Artikel II.

1. Zahlungen von Deutschland nach der Schweiz können nach Massgabe besonderer Vereinbarungen sowohl in Reichsmark auf ein bei der Deutschen Verrechnungskasse zugunsten der Schweizerischen Nationalbank geführtes Sammelkonto, als auch in Schweizerfranken aus den Beständen eines bei der Schweizerischen Nationalbank zugunsten der Deutschen Verrechnungskasse geführten Sammelkontos geleistet werden.

2. Zahlungen von der Schweiz nach Deutschland können sowohl in Schweizerfranken auf das bei der Schweizerischen Nationalbank zugunsten der Deutschen Verrechnungskasse geführte Sammelkonto als auch in Reichsmark aus den Beständen des bei der Deutschen Verrechnungskasse zugunsten der Schweizerischen Nationalbank geführten Sammelkontos geleistet werden.

Artikel III.

1. Gemäss den Bestimmungen des Artikels II sind sämtliche Verbindlichkeiten deutscher Schuldner gegenüber schweizerischen Gläubigern zu erfüllen, insbesondere also Verbindlichkeiten für Warenlieferungen, Nebenkosten im Warenverkehr und verwandte Leistungen nach Massgabe der Vereinbarungen über Verrechnung im deutsch-schweizerischen Warenverkehr.

2. Die für den Reiseverkehr aus Deutschland nach der Schweiz erforderlichen Beträge werden nach Massgabe der Vereinbarung über den deutschen Reiseverkehr nach der Schweiz dem im Artikel V A genannten Reiseverkehrskonto entnommen.

3. Verbindlichkeiten aus dem Kapitalverkehr, die gemäss dem Gesetz über Zahlungsverbindlichkeiten gegenüber dem Ausland vom 9. Juni 1933 an die Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden zu zahlen sind, werden nach Massgabe besonderer Vereinbarungen transferiert.

4. Deutsche Schuldner bedürfen zur Vornahme von Zahlungen gemäss den Bestimmungen des Artikels II Absatz 1 der Genehmigung einer deutschen Devisenstelle oder Ueberwachungsstelle, die gemäss diesem Abkommen und besonderen Vereinbarungen nach Massgabe der allgemeinen Bestimmungen der deutschen Devisengesetzgebung erteilt wird.

5. Ausgenommen von einer Ueberweisung nach Massgabe der Bestimmungen des Artikels II sind folgende Zahlungen:

- a) Zahlungen im kleinen Grenzverkehr, einschliesslich der Zahlungen für Löhne, Gehälter, Ruhegehälter, Honorare u. dergl.;
- b) Zahlungen der deutschen Postverwaltung sowie der Deutschen Reichsbahn, jedoch nur, soweit sie auf dem Wege der Verrechnung zwischen den Verwaltungen mit den in der Schweiz aus ihrem Geschäftsverkehr entstandenen Frankenguthaben beglichen werden.

Ein darüber hinaus zugunsten der Schweizerischen Postverwaltung oder der Schweizerischen Bundesbahnen entstehender Saldo ist nach Massgabe der Bestimmungen des Artikels II zu überweisen.

- c) Zinsen für Kredit- und Vermögensanlagen, die aus Mitteln stammen, die nach dem 15. Juli 1931 in ausländischen Zahlungsmitteln oder in freier Reichsmark nach Deutschland geflossen und deshalb dem Gesetz vom 9. Juni 1933 nicht unterstellt sind. Der Transfer erfolgt gemäss besonderen Vereinbarungen.
- d) Zinsen aus Frankengrundschulden gemäss dem Abkommen zwischen dem Deutschen Reich und der Schweizerischen Eidgenossenschaft betreffend schweizerische Goldhypotheken vom 6. Dezember 1920 und dem Zusatzabkommen vom 5. März 1923. Die deutsche Regierung wird die Ausführung dieser Zahlungen gemäss besonderen Vereinbarungen sicherstellen;
- e) Zahlungen im deutsch-schweizerischen Versicherungsverkehr gemäss besonderen Vereinbarungen;
- f) Zahlungen, die unter den Bestimmungen des Deutschen Kreditabkommens von 1937 oder des Kreditabkommens für deutsche öffentliche Schuldner von 1937 oder unter deren mit Zustimmung der schweizerischen Gläubiger allenfalls beschlossenen Erneuerungen erfolgen;
- g) Kapitalzahlungen einschliesslich der Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren;
- h) sonstige Zahlungen, für die von einer deutschen Devisenstelle oder Ueberwachungsstelle eine besondere Zahlungsart angeordnet ist.

6. Die Möglichkeit, Zahlungen durch Vermittlung einer Postanstalt zu leisten, wird durch dieses Abkommen nicht ausgeschlossen. Die Zahlungen unterliegen den allgemeinen deutschen devisenrechtlichen Vorschriften.

7. Die vertragschliessenden Teile behalten sich vor, gegenüber der Bestimmung dieses Artikels in Einzelfällen abweichende Vereinbarungen zu treffen.

Artikel IV.

1. Gemäss den Bestimmungen des Artikels II sind sämtliche Verbindlichkeiten schweizerischer Schuldner gegenüber deutschen Gläubigern, insbesondere sämtliche Zahlungen für aus Deutschland in die Schweiz eingeführte Waren, zu erfüllen mit folgenden Ausnahmen:

- a) Zahlungen für aus Deutschland eingeführte Waren oder Zahlungen für andere Verpflichtungen, insoweit als der schweizerische Schuldner nachweist, dass seine bezüglichen Verpflichtungen mit Genehmigung einer deutschen Devisenstelle und unter Zustimmung der Schweizerischen Verrechnungsstelle durch Zahlungen deutscher Schuldner für Lieferungen schweizerischer Waren auf ein Ausländerkonto für Inlandszahlungen oder im Wege der privaten Verrechnung beglichen werden;
- b) Zahlungen für Rechnung von nicht in der Schweiz ansässigen Personen und Firmen, soweit es sich nicht mittelbar um Zahlungen für Warenexporte Deutschlands nach der Schweiz handelt;

d) Kapitalzahlungen und Zinszahlungen. Als Kapitalzahlungen gelten auch die Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren. Als Zinszahlungen gelten insbesondere Zinsüberweisungen schweizerischer Schuldner an in Deutschland ansässige Gläubiger mit Einschluss der Ueberweisungen von Aktien-Dividenden und sonstigen Gewinnanteilen, ferner die Ueberweisungen von Zinsen und Dividenden auf schweizerische Wertpapiere zugunsten in Deutschland ansässiger Personen;

e) Zahlungen im kleinen Grenzverkehr einschliesslich der Zahlungen für Löhne, Gehälter, Ruhegehälter, Honorare u. dergl.;

f) Zahlungen der Schweizerischen Postverwaltung sowie der Schweizerischen Bundesbahnen, jedoch nur, soweit sie auf dem Wege der Verrechnung zwischen den Verwaltungen mit dem in Deutschland aus ihrem Geschäftsverkehr entstandenen Reichsmarkguthaben beglichen werden.

Ein darüber hinaus zugunsten der Deutschen Postverwaltung oder der Deutschen Reichsbahn entstehender Saldo ist nach Massgabe der Bestimmungen des Artikels II zu überweisen;

g) Zahlungen im schweizerisch-deutschen Versicherungsverkehr gemäss besonderen Vereinbarungen;

h) sonstige Zahlungen, welche von der Einzahlungspflicht befreit werden.

2. Die Möglichkeit, Zahlungen durch Vermittlung einer Postanstalt zu leisten, wird durch dieses Abkommen nicht ausgeschlossen.

3. Die vertragschliessenden Teile behalten sich vor, gegenüber der Bestimmung dieses Artikels in Einzelfällen abweichende Vereinbarungen zu treffen.

Artikel V.

A. Aus den bei der Schweizerischen Nationalbank gemäss Artikel II, Ziffer 2 dieses Abkommens monatlich erfolgenden Einzahlungen wird zunächst ein Betrag von 3,5 Millionen Franken monatlich ausgeschieden und einem «Reiseverkehrskonto» gutgeschrieben.

B. Der verbleibende Restbetrag wird wie folgt aufgeteilt:

- a) 17 v. H. werden der Deutschen Verrechnungskasse auf freies Konto gutgeschrieben;
- b) 53 v. H. zur Bezahlung von Waren schweizerischer Erzeugung oder solcher Waren, die in der Schweiz eine wesentliche Bearbeitung erfahren haben, einschliesslich der Zahlungen für Stromlieferungen von der Schweiz nach Deutschland und der Zahlungen für Veredlungslöhne und Reparaturen;
- c) 10 v. H. zur Bezahlung von Nebenkosten im Warenverkehr und für verwandte Zahlungen;
- d) 20 v. H. werden einem Konto gutgeschrieben, aus dem vorerst die Kosten der Durchführung der Transferangebote und sodann die unter dem Gesetz über Zahlungsverbindlichkeiten gegenüber dem Ausland vom 9. Juni 1933 fallenden Vermögenserträge schweizerischer Gläubiger gemäss besonderen Vereinbarungen beglichen werden sollen (Transferfonds).

Artikel VI.

Gemäss dem Zollunionsvertrag vom 29. März 1923 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein findet das gegenwärtige Abkommen in gleicher Weise Anwendung auf das Gebiet des Fürstentums Liechtenstein.

Artikel VII.

Dieses Abkommen soll ratifiziert werden und tritt am 15. Tage nach dem Austausch der Ratifikationsurkunden, der in Bern stattfinden soll, in Kraft. Die vertragschliessenden Staaten werden es jedoch vor der Ratifikation vom 1. Juli 1937 ab vorläufig anwenden. Mit Wirkung von diesem Tage ab tritt das Abkommen über den deutsch-schweizerischen Verrechnungsverkehr vom 17. April 1935 ausser Kraft.

Artikel VIII.

Dieses Abkommen gilt bis einschliesslich 30. Juni 1938. Falls die Einzahlungen bei der Schweizerischen Nationalbank gemäss Artikel II, Ziffer 2 in zwei aufeinanderfolgenden Monaten zusammen weniger als 55 Millionen Schweizerfranken betragen oder die bei Abschluss dieses Abkommens bestehenden Verhältnisse sich wesentlich ändern sollten, steht beiden Parteien das Recht zu, sofortige Verhandlungen über eine neue Regelung des Zahlungsverkehrs zu beantragen. Sollten diese Verhandlungen nicht binnen 12 Tagen nach Stellung des Antrages zu einer Verständigung führen, so kann das Abkommen von jeder Partei mit einer Frist von 12 Tagen gekündigt werden.

152.3.7.37.

Bundesratsbeschluss

über die Durchführung des mit Deutschland abgeschlossenen Abkommens über den deutsch-schweizerischen Verrechnungsverkehr vom 30. Juni 1937 mit Anlagen

(Vom 2. Juli 1937.)

DER SCHWEIZERISCHE BUNDESRAT,

gestützt auf den Bundesbeschluss vom 14. Oktober 1933 erneuert durch den Bundesbeschluss vom 11. Dezember 1935 über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland,

im Hinblick auf das mit Deutschland abgeschlossene Abkommen über den deutsch-schweizerischen Verrechnungsverkehr vom 30. Juni 1937 mit Anlagen,

beschliesst:

Art. 1.

Der Art. 1, Abs. 2, des Bundesratsbeschlusses vom 27. Juli 1934 (Fassung vom 22. Juli 1936) über die Durchführung des mit Deutschland abgeschlossenen Abkommens über den deutsch-schweizerischen Verrechnungsverkehr vom 26. Juli 1934 mit Anlagen, wird aufgehoben, und durch folgende Bestimmung ersetzt:

Art. 1, Abs. 2. Demgemäss hat die Tilgung sämtlicher Verpflichtungen in der Schweiz domizilierter Schuldner gegenüber in Deutschland domizilierten Gläubigern, insbesondere von Verpflichtungen aus der Einfuhr von Waren deutschen Ursprungs in die Schweiz auf dem Wege der Einzahlung bei der Schweizerischen Nationalbank in Zürich zu erfolgen.

o) Zahlungen für nichtdeutsche Waren sowie Zahlungen für Seefrachten und Spesen im Seeverkehr;

Art. 2.
Der Art. 1, Abs. 4, lit. d, des vorerwähnten Bundesratsbeschlusses (Fassung vom 22. Juli 1936) wird aufgehoben und durch folgende Bestimmung ersetzt:

Art. 1, Abs. 4, lit. d. Kapitalzahlungen und Zinszahlungen.

Als Kapitalzahlungen gelten auch die Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren.

Als Zinszahlungen gelten insbesondere Zinsüberweisungen schweizerischer Schuldner an in Deutschland ansässige Gläubiger, mit Einschluss der Ueberweisungen von Aktien-Dividenden und sonstigen Gewinnanteilen, ferner die Ueberweisung von Zinsen und Dividenden auf schweizerischen Wertpapieren zugunsten in Deutschland ansässiger Personen. Miet- und Pachtzinse gelten nicht als Zinszahlungen.

Art. 3.

Auf das mit Deutschland abgeschlossene am 1. Juli 1937 in Kraft getretene Abkommen über den deutsch-schweizerischen Verrechnungsverkehr vom 30. Juni 1937 mit Anlagen findet der vorerwähnte Bundesratsbeschluss, abgeändert durch die Bundesratsbeschlüsse vom 11. September 1934, 19. Februar 1935, 22. Juli 1936 und durch die Art. 1 und 2 hiervor, samt den sich darauf stützenden Verfügungen, Anwendung.

Art. 4.

Dieser Beschluss tritt am 1. Juli 1937 in Kraft.

152. 3. 7. 37.

**Arrêté du Conseil fédéral
relatif à l'exécution de l'accord conclu avec l'Allemagne concernant le trafic de compensation germano-suisse du 30 juin 1937, avec annexes**

(Du 2 juillet 1937.)

LE CONSEIL FÉDÉRAL SUISSE,

vu l'arrêté fédéral du 14 octobre 1933 concernant les mesures de défense économique contre l'étranger, prorogé par l'arrêté fédéral du 11 décembre 1935,

vu l'accord concernant le trafic de compensation germano-suisse du 30 juin 1937, avec annexes,

arrête:

Article premier.

L'article 1^{er}, 2^e alinéa, de l'arrêté du Conseil fédéral du 27 juillet 1934 (teneur du 22 juillet 1936) relatif à l'exécution de l'accord pour la compensation des paiements germano-suisse avec annexes, du 26 juillet 1934, est abrogé et remplacé par la disposition suivante:

Art. 1^{er}, 2^e al. En conséquence, toutes les obligations de débiteur domiciliés en Suisse envers des créanciers domiciliés en Allemagne, notamment les obligations résultant de l'importation de marchandises d'origine allemande en Suisse, doivent être amorties par des versements à la banque nationale suisse à Zurich.

Art. 2.

L'article 1^{er}, 4^e alinéa, lettre d, de l'arrêté précité (teneur du 22 juillet 1936) est abrogé et remplacé par la disposition suivante:

Art. 1^{er}, 4^e al. lettre d. Paiements de capitaux et d'intérêts.

Le règlement du produit de la vente de titres est également considéré comme un paiement de capital.

Sont considérés en particulier comme paiements d'intérêts les règlements d'intérêts à effectuer par un débiteur suisse à des créanciers résidant en Allemagne, y compris les paiements de dividendes d'actions et d'autres parts de bénéfice ainsi que les paiements d'intérêts et de dividendes provenant de titres suisses pour le compte de personnes résidant en Allemagne. Le règlement de loyers et de fermages n'est pas considéré comme un paiement d'intérêts.

Art. 3.

L'arrêté précité, modifié par les arrêtés des 11 septembre 1934, 19 février 1936, 22 juillet 1936 et par les articles 1^{er} et 2^e ci-dessus, ainsi que les ordonnances fondées sur ledit arrêté, sont applicables à l'accord concernant le trafic de compensation germano-suisse avec annexes du 30 juin 1937, entré en vigueur le 1^{er} juillet 1937.

Art. 4.

Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} juillet 1937.

152. 3. 7. 37.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland — Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 3. Juli an — Cours de réduction dès le 3 juillet

Belgien Fr. 73.75; Dänemark Fr. 96.80; Deutschland Fr. 175.70; Frankreich Fr. 17.—; Italien Fr. 23.20; Japan Fr. 127.—; Jugoslawien Fr. 10.15; Luxemburg Fr. 18.46; Marokko Fr. 17.—; Niederlande Fr. 240.60; Oesterreich Fr. 81.87; Schweden Fr. 111.80; Tschechoslowakei Fr. 15.31; Tunesien Fr. 17.—; Ungarn Fr. 85.86; Grossbritannien und Irland Fr. 21.65; Deutschland für Fr. 1000.— und mehr = Fr. 175.65.

**Internationale Gesellschaft
für Chemische Unternehmungen A.-G.**
Société Internationale pour Entreprises Chimiques S. A.
(I. G. Chemie)
BASEL

Dividenden-Zahlung

Gemäss Beschluss der heute abgehaltenen Generalversammlung gelangt für das Geschäftsjahr 1936 eine Dividende von 8% abzüglich 6% Couponsteuer zur Auszahlung.

Demnach wird der Dividendencoupon Nr. 8 der vollbezahlten Aktien (Nr. 1—130,000) mit **Fr. 37.60** netto; der mit 50% einbezahlten Aktien (Nr. 140,001—300,000) mit **Fr. 25.85** netto vom 30. Juni ab eingelöst:

An der Kasse unserer Gesellschaft in Basel, Peter Merianstrasse 19, und bei den nachfolgenden Banken: 1937

In der Schweiz bei:

Schweizerische Kreditanstalt, Zürich
Eidgenössische Bank A.-G., Zürich
Schweizerischer Bankverein, Basel
Basler Handelsbank Basel
Ed. Greutert & Cie., Basel
und ihren
sämtlichen
Niederlassungen

In Deutschland und in Holland

bei den dort bekannt gegebenen Zahlstellen.

Basel, den 29. Juni 1937.

Der Verwaltungsrat.

A. G. Elektrische Bahn Altstätten-Gais

Die Aktionäre werden hiemit zur **ordentlichen Generalversammlung** eingeladen auf **Samstag, den 17. Juli 1937, 16.45 Uhr, ins Restaurant z. „Prestegg“ in Altstätten.**

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1936.

2. Wahlen.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung liegen auf dem Bureau der Gesellschaft in Altstätten zur Einsicht auf. 1937

Zutrittskarten zur Generalversammlung können daselbst gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis zum 14. Juli 1937 bezogen werden. Sie berechtigen deren Besitzer am 17. Juli 1937 auf unserer Strecke zur freien Fahrt vom Wohnort nach Altstätten und zurück.

Altstätten, den 3. Juli 1937.

Der Verwaltungsrat.

Société Immobilière d'Algérie

Le dividende pour l'exercice 1936/37 est payable à partir du 2 juillet, auprès des guichets habituels (MM. Lüscher & Cie. et Zahn & Cie. à Bâle, MM. Bordier & Cie. à Genève, MM. Bugnion & Cie. et Galland & Cie. à Lausanne), à raison de:

fr. fr. 66.06 par action nominative,
fr. fr. 58.32 par action au porteur (coupon n° 29),
fr. fr. 4.80 par part bénéficiaire (coupon n° 20). 4777 Q

Le Conseil d'administration.

Ersparniskasse in Schaffhausen

am Münsterplatz Gegründet 1817
Reserven: Fr. 1,803,000.—

Obligationen-Kündigung

Wir kündigen hierdurch sämtliche in den Monaten Juli, August und September 1937 kündbar werdenden Obligationen unseres Institutes auf die vertragliche Frist von sechs Monaten zur Rückzahlung.

Den Inhabern solcher Obligationen offerieren wir bis auf weiteres die sofortige **Konversion** in

3 1/2% Obligationen

auf 4 1/2 oder 5 1/2 Jahre fest mit nachfolgender sechsmonatlicher Kündigungsfrist, unter Vergütung des bisherigen Zinsfusses bis zum Verfalltag. 2004 (OF. 2527 Sch.)

Bis auf weiteres sind wir gegen **Bareinzahlung** ebenfalls Abgeber von 3 1/2% Obligationen unseres Institutes zu den gleichen Bedingungen.

Schaffhausen, den 1. Juli 1937.

Die Verwaltung.

Seit 21 Jahren
Uebersetzungen
alle Sprachen
Büro Cosmos Bern
Spitalgasse 4

**Auskunfteien und
Inkasso-Bureaux**

inscribieren erfolgreich in der Rubrik Handels- und Rechtsauskünfte, welche jede Woche im Schweiz. Handelsamtsblatt erscheint.

Eine einzeilige Adresse kostet nur Fr. 27.— bei 52 maliger Aufnahme pro Jahr. Näheres durch die Inseratenverwaltung Publicitas.

**Chemin de fer d'intérêt local de Chamonix
au Montenvers (Mer de Glace)**

Les coupons suivants de l'exercice 1936 sont payables comme suit, dès le 1^{er} juillet 1937:

par action de priorité 8% B, au porteur, coupon n° 9,	Ffr. 46.32 net.
„ „ „ 8% B, nominative, convertie avant 1936,	51.55 „
„ „ „ 8% B, nominative, convertie en 1936,	50.31 „
„ „ ordinaire, au porteur, coupon n° 26,	46.47 „
„ „ nominative,	51.55 „
„ „ de jouissance-priorité 8% B, au porteur, coupon n° 9,	28.46 „
„ „ de jouissance-priorité 8% B, nominative,	30.55 „
„ „ de jouissance-ordinaire, au porteur, coupon n° 26,	28.46 „
„ „ de jouissance-ordinaire, nominative,	30.55 „
„ „ part de fondateurs, au porteur, coupon n° 8,	58.85 „
„ „ part de fondateurs, nominative,	63.65 „

Pour les actions nominatives et les parts de fondateurs nominatives, le dividende de l'exercice 1936 sera payable contre estampillage du titre.

L'amortissement des actions de priorité B et des actions ordinaires s'est effectué par le rachat en bourse de 3 actions de priorité 8% B et de 10 actions ordinaires.

Domiciles de paiement: à **Lausanne**: à l'Union de Banques Suisses et chez ses succursales; à **Genève**: chez MM. Hentsch & Cie, banquiers; à **Fribourg**: chez MM. Weck, Aebly & Cie, banquiers; à **Annemasse**: au siège social; chez M^{re} H. Moret, notaire; à **Chamonix**: au Bureau de la Compagnie; à **Anney**: à la Banque L. Laydernier & Cie et chez ses agences. 2000

Le Conseil d'administration.